

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	1166
Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	1211
Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	1223
Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge	1252
Studienordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge	1263
Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge	1274

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 29. Juni 2011 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

- § 4 Studienziele
- § 5 Inhalte und Gegenstände
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft
- § 8 Auslandsstudium

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

- § 9 Fremdsprachenkenntnisse
- § 10 Studienziele
- § 11 Inhalte und Gegenstände
- § 12 Aufbau und Gliederung

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

- § 13 Fremdsprachenkenntnisse
- § 14 Studienziele
- § 15 Inhalte und Gegenstände
- § 16 Aufbau und Gliederung

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 14. September 2011 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

III. Schlussteil

§ 17 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach und ABV des Bachelorstudiengangs Englische Philologie
- Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
- Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Englische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot vom 29. Juni 2011.

§ 2 Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Zusätzlich unterstützt eine das Studium begleitende Studienfachberatung aller hauptberuflichen Lehrkräfte des Instituts für Englische Philologie der Freien Universität Berlin die Studentinnen und Studenten durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere über Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen, über wissenschaftliches Arbeiten und über Spezialisierungsmöglichkeiten.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt. In den Studienangeboten werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesung: Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.

2. Übung: Übungen dienen der Einübung relevanter Methoden und Techniken; bei Bedarf vermitteln sie auch einen Überblick über die Fragestellungen und theoretischen Ansätze von Kernbereichen bzw. von Spezialgebieten.
3. Sprachpraktische Übung: Sprachpraktische Übungen dienen dem Erwerb, der Festigung und Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten der englischen Sprache.
4. Aufbauseminar: Aufbauseminare sind Bestandteile von Aufbaumodulen. Sie behandeln exemplarisch eines oder mehrere spezifische Gebiete aus dem Themenbereich eines Aufbaumoduls und leiten zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Im Gegensatz zur wissenschaftlichen Übung schließen sie eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge der Studentinnen und Studenten, in der Regel in Form von kurzen Präsentationen und Hausarbeiten, mit ein.
5. Vertiefungsseminar: Vertiefungsseminare sind Bestandteile von Vertiefungsmodulen. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit den sich aus den Vertiefungsmodulen ergebenden Themenbereichen und der Anleitung zum fortgeschrittenen, selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Sie schließen umfangreichere eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge der Studentinnen und Studenten, in der Regel in Form eines Referats und einer Hausarbeit mit ein. Das Vertiefungsseminar leitet zur Themenstellung, Anlage und zum Verfassen der Bachelorarbeit an.
6. Tutorien: Insbesondere die Module der Basis- und Aufbauphase können durch Kleingruppenarbeit in der Form von studentischen Tutorien vertiefend begleitet werden.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 4 Studienziele

(1) Mit Abschluss des Bachelorstudiengangs verfügen die Studentinnen und Studenten über vertiefte Kenntnisse der Struktur und der historischen Entwicklung der englischen Sprache in ihren unterschiedlichen Varietäten und Verwendungszusammenhängen sowie der Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (mit Ausnahme Nordamerikas) in ihren jeweiligen kulturhistorischen Zusammenhängen (unter Berücksichtigung sozialer Kategorien wie insbes. Geschlecht, Ethnizität, Sexualität und Klasse). Die Absolventinnen und Absolventen können anhand der relevanten literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien ausgewählte Fragestellungen und Phänomene analy-

tisch bearbeiten. Zusätzlich zum erworbenen Wissen und zu den zentralen wissenschaftlichen Kompetenzen in den Bereichen der anglistischen Linguistik, Literaturwissenschaft und Cultural Studies sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, diese Fähigkeiten in einem späteren Berufsfeld auf andere Problemprofile zu beziehen und theoretisch und methodisch reflektiert anzuwenden. Schließlich beherrschen die Absolventinnen und Absolventen die englische Sprache auf einem sich der muttersprachlichen Kompetenz annähernden Niveau, das sie in allen wissenschaftlichen und wissenschaftsaffinen Bereichen zu einer differenzierten und kontextadäquaten Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form befähigt.

(2) Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Studiengang (insbesondere der Englischen Philologie, der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik, Postcolonial Studies oder Cultural Studies) oder für eine Berufstätigkeit in nahezu allen Berufsfeldern, in denen analytische, interpretative, auf Text- und Kontextverständnis basierende sowie kommunikative Kompetenzen im Zentrum stehen, qualifiziert. Durch die Verpflichtung zum Erwerb einschlägiger berufspraktischer Einblicke (in der Regel Praktikum oder entsprechende Berufstätigkeit) während des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs für eine entsprechende Berufstätigkeit vorbereitet.

§ 5 Inhalte und Gegenstände

(1) Gegenstand der Englischen Philologie sind Sprache, Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (außerhalb Nordamerikas) im weitesten Sinne. Die Kernbereiche des Faches, welche am Institut für Englische Philologie in Lehre und Studium systematisch behandelt werden, umfassen Linguistik, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Cultural Studies.

(2) Voraussetzung für die wissenschaftliche Befassung mit den Fachgegenständen ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache.

(3) Der Bachelorstudiengang besteht aus einem sprachpraktischen Studium und einem fachwissenschaftlichen Studium.

(4) Das sprachpraktische Studium fördert, aufbauend auf den für die Zulassung gemäß der Satzung zur Regelung der Vergabe von Studienplätzen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin in der jeweils geltenden Fassung nachzuweisenden Sprachkenntnissen, die rezeptive und produktive Beherrschung der gesprochenen und geschriebenen englischen Sprache zur Verwendung in fachlichen und beruflichen Kontexten.

(5) Das fachwissenschaftliche Studium setzt sich aus den folgenden vier Kernbereichen zusammen:

1. Linguistik: Die anglistische Linguistik befasst sich mit der Analyse und Beschreibung der Struktur der englischen Sprache, mit der historischen Entwicklung der englischen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit der Herausbildung ihrer Varietäten sowie allgemein mit Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache in ihren sozialen und kommunikativen Verwendungszusammenhängen im Lichte aktueller Sprach- und Grammatiktheorien.
2. Literaturwissenschaft: Die Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit der Analyse und Interpretation von literarischen Texten und ihren Kontexten sowie mit der Reflexion darüber, was das „Literarische“ von Texten ausmacht. Die anglistische Literaturwissenschaft befasst sich dabei zum einen mit Texten, die in Großbritannien und Irland entstanden sind. Zum anderen bilden Texte aus der kolonialen bzw. postkolonialen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas) einen Schwerpunkt. Grundlage des literaturwissenschaftlichen Studiums ist eine planvolle Lektüre englischsprachiger literarischer Texte. Aufgabe und Ziel dieses Kernbereichs ist die Ausbildung der Fähigkeit, literarische Texte theoretisch zu reflektieren und sich selbstständig wissenschaftlich und kritisch darüber zu äußern. Die Beschäftigung mit literarischen Texten schließt von Anfang an eine Reflexion literaturwissenschaftlicher Methoden ein.
3. Mediävistik: Die anglistische Mediävistik umfasst das Studium der englischen und schottischen Literatur, Kultur und Sprache des Mittelalters. Im Zentrum stehen literarische und kulturelle Kommunikationsvorgänge, literarische und sprachliche Eigenarten mittelalterlicher englischer Texte einschließlich ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen sowie Verfahren der Beschreibung und Interpretation mittelalterlicher englischsprachiger Literatur auf der Grundlage aktueller, eingeschlossen spezifisch mediävistischer Methoden und Theorien. Ein vergleichender Blick auf entsprechende Traditionen und Entwicklungen in den europäischen Nachbarkulturen ist dabei zwangsläufig mit eingeschlossen.
4. Cultural Studies: Im Zentrum der anglistischen Cultural Studies steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den englischsprachigen Kulturen (mit Ausnahme Nordamerikas), wobei sowohl zeitgenössische Phänomene wie auch historische Entwicklungen Berücksichtigung finden. Eine Grundannahme der Cultural Studies ist, dass Systeme des Wissens, Texte und Medien eine Gesellschaft, ihre Normen und Strukturen nicht nur reflektieren, sondern sie erst konstituieren. Die Cultural Studies analysieren solche kulturellen Bedeutungstiftungen in ihrer institutionellen Einbindung und berücksichtigen dabei insbesondere gesellschaftliche Hierarchien und Machtverhältnisse (zwischen den Geschlechtern, den gesellschaftlichen

Klassen und Schichten sowie unterschiedlichen Kulturen und Ethnien). Darüber hinaus untersuchen sie Parallelen und Konkurrenzbeziehungen zwischen verschiedenen Textsorten und Medien, wobei die Literatur nicht ausgeschlossen wird, aber keine privilegierte Rolle spielt. Die anglistischen Cultural Studies sind grundsätzlich interdisziplinär angelegt.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert. Die Module des sprachpraktischen Studiums bestehen aus sprachpraktischen Übungen. Die Module des fachwissenschaftlichen Studiums umfassen jeweils zwei aufeinander bezogene obligatorische Lehrveranstaltungen.

(2) Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs mit einem Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) gliedert sich in die folgenden drei Phasen und das sprachpraktische Studium:

1. Basisphase: Die Basisphase umfasst das erste Semester des Studiengangs. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Englischen Philologie. Für die Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums sind die beiden folgenden Basismodule 1 und 2 erfolgreich zu absolvieren:
 - Basismodul 1: Introduction to Literary Studies (5 LP)
 - Basismodul 2: Introduction to English Linguistics (5 LP).
2. Aufbauphase: Die Aufbauphase vermittelt Grundkenntnisse in den einzelnen Studiengebieten des Fachs. In der Aufbauphase werden zudem die grundlegenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Für die Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums sind die folgenden Aufbaumodule 1 bis 5 alle erfolgreich zu absolvieren:
 - Aufbaumodul 1: Surveying English Literatures (5 LP)
 - Aufbaumodul 2: Introduction to Cultural Studies (5 LP)
 - Aufbaumodul 3: Medieval English Literatures (5 LP)
 - Aufbaumodul 4: Levels of Linguistic Analysis (5 LP)
 - Aufbaumodul 5: History of English (5 LP).
3. Vertiefungsphase: Die Vertiefungsphase dient dem vertieften Studium einzelner Spezialgebiete der Englischen Philologie. Sie vermittelt weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Zudem ermöglicht sie die Spezialisierung auf einen der beschriebenen Kernbereiche des Fachs.

a) In der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums sind zwei Vertiefungsmodulen aus den Vertiefungsmodulen A1 bis A8 erfolgreich zu absolvieren:

- Vertiefungsmodul A1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (10 LP)
- Vertiefungsmodul A2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (10 LP)
- Vertiefungsmodul A3 Colonial and Postcolonial Literatures (10 LP)
- Vertiefungsmodul A4 Culture – Gender – Media (10 LP)
- Vertiefungsmodul A5 Sociolinguistics and Varieties of English (10 LP)
- Vertiefungsmodul A6 Structure of English (10 LP)
- Vertiefungsmodul A7 Semantics and Pragmatics (10 LP)
- Vertiefungsmodul A8 Language Change (10 LP)

b) Zusätzlich muss ein weiteres Vertiefungsmodul aus einem der Vertiefungsmodulen B1 bis B8 erfolgreich absolviert werden, aus dem heraus die Bachelorarbeit thematisch und konzeptionell entwickelt wird. Dieses Vertiefungsmodul B darf nicht mit einem der beiden bereits aus A1-A8 gewählten Vertiefungsmodulen thematisch übereinstimmen.

- Vertiefungsmodul B1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (7 LP)
- Vertiefungsmodul B2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (7 LP)
- Vertiefungsmodul B3 Colonial and Postcolonial Literatures (7 LP)
- Vertiefungsmodul B4 Culture – Gender – Media (7 LP)
- Vertiefungsmodul B5 Sociolinguistics and Varieties of English (7 LP)
- Vertiefungsmodul B6 Structure of English (7 LP)
- Vertiefungsmodul B7 Semantics and Pragmatics (7 LP)
- Vertiefungsmodul B8 Language Change (7 LP)

4. Für das sprachpraktische Studium sind die folgenden drei Module zu absolvieren:

- Modul Oral Skills and Writing Skills 1 (6 LP)
- Modul Oral Skills and Writing Skills 2 (6 LP)
- Modul Mediating Skills (6 LP).

(3) Diejenigen Studentinnen und Studenten, die nach Abschluss des Bachelorstudiengangs einen den Lehrämtern des gehobenen Dienstes zugeordneten Masterstudiengang gemäß § 2 der Lehramtserprobungsverordnung (LEPVO) anstreben, belegen anstelle eines der beiden gemäß Abs. 2 Nr. 3 Buchst. a) erfolgreich zu absolvierenden Vertiefungsmodulen das Modul „Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Englisch)“ im Umfang von 10 LP. Hierfür wird das fünfte Fachsemester empfohlen.

(4) Die Inhalte, Qualifikationsziele, der Arbeitsaufwand sowie Lehr- und Lernformen sind den jeweiligen Modulbeschreibungen in der Anlage 1 zu entnehmen. Für das Modul „Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Englisch)“ im Umfang von 10 LP wird auf die Studienordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW) verwiesen.

(5) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 7

Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften wählbaren Module des Studienbereichs ABV ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Im Studienbereich lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) gelten für Inhalt, Aufbau und Ziele des Studienbereichs LBW die Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Module gemäß Abs. 1 und 2 sowie darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

§ 8 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wird nachdrücklich empfohlen, im Rahmen des Bachelorstudiengangs einen mindestens einsemestrigen Auslandsaufenthalt (in der Regel an einer Universität im englischsprachigen Ausland) zu absolvieren.

(2) Studienleistungen im Ausland werden angerechnet, soweit Gleichwertigkeit gegeben ist. Studien- und Prüfungsleistungen sind gleichwertig, wenn sie in Umfang, Inhalt und Anforderungen den Studien- und Prüfungsleistungen, wie sie in der Studien- und in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie geregelt sind, im Wesentlichen entsprechen. Über die Anrechnung entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss; den Studierenden wird empfohlen, sich rechtzeitig vor dem Auslandsaufenthalt über die Möglichkeit der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen zu informieren.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird den Studentinnen und Studenten gemäß § 6 Abs. 3 das vierte, für alle anderen Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs das vierte und fünfte Fachsemester empfohlen.

(4) Die Lehrenden des Instituts für Englische Philologie informieren über Stipendienprogramme und beraten die Studentinnen und Studenten bei der Auswahl der Universität und der Bewerbung für ein Stipendium oder einen Studienplatz.

2. Abschnitt: Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

§ 9 Fremdsprachenkenntnisse

Für die Registrierung im 60-LP-Modulangebot muss die Beherrschung der englischen Sprache auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen werden. Die Prüfung wird von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin angeboten.

§ 10 Studienziele

Mit Abschluss des 60-LP-Modulangebots haben die Absolventinnen und Absolventen einen Überblick über die Formen und die Geschichte der Literaturen und der Kulturen der anglophonen Welt (mit Ausnahme Nordamerikas) in ihren historischen Kontexten bzw. über die Struktur, historische Entwicklung und die Varietäten der englischen Sprache. Zudem beherrschen die Absolventinnen und Absolventen die englische Sprache auf einem sich der muttersprachlichen Kompetenz an-

nähernden Niveau, das sie in allen wissenschaftlichen und wissenschaftsaffinen Bereichen zu einer differenzierten und kontextadäquaten Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form befähigt.

§ 11 Inhalte und Gegenstände

Die Inhalte und Gegenstände des 60-LP-Modulangebots entsprechen den in § 5 beschriebenen Kernbereichen.

§ 12 Aufbau und Gliederung

(1) Der fachwissenschaftliche Teil des 60-LP-Modulangebots mit einem Umfang von 60 LP gliedert sich in die folgenden drei Phasen und das sprachpraktische Studium:

1. a) Basisphase: Die Basisphase umfasst das erste Semester des Studiengangs. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Englischen Philologie. Für die Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums sind die folgenden Basismodule 1 und 2 beide erfolgreich zu absolvieren:
 - Basismodul 1: Introduction to Literary Studies (5 LP)
 - Basismodul 2: Introduction to English Linguistics (5 LP).
- b) Aufbauphase: Die Aufbauphase vermittelt Grundkenntnisse in den einzelnen Studiengebieten des Fachs. In der Aufbauphase werden zudem die grundlegenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Für die Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums sind die folgenden Aufbaumodule alle erfolgreich zu absolvieren:
 - Aufbaumodul 1: Surveying English Literatures (5 LP)
 - Aufbaumodul 2: Introduction to Cultural Studies (5 LP)
 - Aufbaumodul 3: Medieval English Literatures (5 LP)
 - Aufbaumodul 4: Levels of Linguistic Analysis (5 LP)
 - Aufbaumodul 5: History of English (5 LP).
- c) Vertiefungsphase: Die Vertiefungsphase dient dem vertieften Studium einzelner Spezialgebiete der Englischen Philologie. Sie vermittelt weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Zudem ermöglicht sie die Spezialisierung auf einen der beschriebenen Kernbereiche des Fachs. Für die Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Ver-

tiefungsmodule C1 bis C8 angeboten, von denen ein Vertiefungsmodul erfolgreich zu absolvieren ist:

- Vertiefungsmodul C1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (7 LP)
- Vertiefungsmodul C2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (7 LP)
- Vertiefungsmodul C3 Colonial and Postcolonial Literatures (7 LP)
- Vertiefungsmodul C4 Culture – Gender – Media (7 LP)
- Vertiefungsmodul C5 Sociolinguistics and Varieties of English (7 LP)
- Vertiefungsmodul C6 Structure of English (7 LP)
- Vertiefungsmodul C7 Semantics and Pragmatics (7 LP)
- Vertiefungsmodul C8 Language Change (7 LP).

d) Für das sprachpraktische Studium sind die folgenden drei Module erfolgreich zu absolvieren:

- Modul Oral Skills and Writing Skills 1 (6 LP)
- Modul Oral Skills and Writing Skills 2 (6 LP)
- Modul Mediating Skills (6 LP).

(2) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 3.

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

§ 13

Fremdsprachenkenntnisse

Für die Registrierung im 30-LP-Modulangebot muss die Beherrschung der englischen Sprache auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachgewiesen werden. Die Prüfung wird von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin angeboten.

§ 14

Studienziele

Mit Abschluss des 30-LP-Modulangebots haben Studentinnen und Studenten einen Überblick über einzelne Bereiche des Faches Englische Philologie. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die in ihrem Kernfach erworbenen wissenschaftlichen Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Kenntnisse angemessen darzustellen, im Kontext einzelner Schwerpunkte des Faches Englische Philologie anzuwenden.

§ 15

Inhalte und Gegenstände

Die Inhalte und Gegenstände des 30-LP-Modulangebots in Englischer Philologie entsprechen den in § 5 beschriebenen Kernbereichen.

§ 16

Aufbau und Gliederung

(1) Der fachwissenschaftliche Teil des 30-LP-Modulangebots mit einem Umfang von 30 LP gliedert sich in die folgenden drei Phasen:

1. Basisphase: Die Basisphase umfasst das erste Semester des Studiengangs. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Englischen Philologie. Für die Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums sind die folgenden Basismodule 1 und 2 beide erfolgreich zu absolvieren:

- Basismodul 1: Introduction to Literary Studies (5 LP)
- Basismodul 2: Introduction to English Linguistics (5 LP).

2. Aufbauphase: Die Aufbauphase vermittelt Grundkenntnisse in den einzelnen Studiengebieten des Fachs. In der Aufbauphase werden zudem die grundlegenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Für die Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Aufbaumodule 1 bis 5 angeboten, von denen zwei Aufbaumodule erfolgreich zu absolvieren sind:

- Aufbaumodul 1: Surveying English Literatures (5 LP)
- Aufbaumodul 2: Introduction to Cultural Studies (5 LP)
- Aufbaumodul 3: Medieval English Literatures (5 LP)
- Aufbaumodul 4: Levels of Linguistic Analysis (5 LP)
- Aufbaumodul 5: History of English (5 LP).

3. Vertiefungsphase: Die Vertiefungsphase dient dem vertieften Studium einzelner Spezialgebiete der Aufbauphase. Sie vermittelt weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Zudem ermöglicht sie die Spezialisierung auf einen der beschriebenen Kernbereiche. Für die Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Vertiefungsmodule A1 bis A8 angeboten, von denen ein Vertiefungsmodul erfolgreich zu absolvieren ist:

- Vertiefungsmodul A1 Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain (10 LP)
- Vertiefungsmodul A2 Literary Studies: Periods – Genres – Concepts (10 LP)

- Vertiefungsmodul A3 Colonial and Postcolonial Literatures (10 LP)
- Vertiefungsmodul A4 Culture – Gender – Media (10 LP)
- Vertiefungsmodul A5 Sociolinguistics and Varieties of English (10 LP)
- Vertiefungsmodul A6 Structure of English (10 LP)
- Vertiefungsmodul A7 Semantics and Pragmatics (10 LP)
- Vertiefungsmodul A8 Language Change (10 LP).

(2) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 4.

III. Schlussteil

§ 17 Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. August 2005 (FU-Mitteilungen 72/2005), ge-

ändert am 12. September 2007 (FU-Mitteilungen 69/2007, S. 1990) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit der Weiterführung des Studiums auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, des 60-LP-Modulangebots und des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Für die Module ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

1.1 Basismodule

Basismodul 1: Introduction to Literary Studies			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den wesentlichen Literaturbegriffen und Beschreibungsrepertoires vertraut. • verstehen die spezifischen Kommunikationsweisen literarischer Texte. • kennen literaturwissenschaftliche Ordnungsbegriffe. • sind in der Lage, ein historisch und typologisch breit gestreutes Korpus englischsprachiger literarischer Texte angemessen zu verstehen und stellen dieses Textverständnis angemessen und klar auf Englisch in mündlicher und schriftlicher Form dar. • beherrschen literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken. • beherrschen die literaturwissenschaftliche Textproduktion. • wenden literaturwissenschaftliche Beschreibungs- und Analysemodelle auf literarische Texte an. • sind mit den Formen des wissenschaftlichen Dialogs vertraut. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Literaturbegriffe und Beschreibungsrepertoires: Kommunikationsmodelle und Analyseebenen; Rhetorik, Stilistik und Prosodie; Inter- und Metatextualität. • Literarische Kommunikation: Autor – Text – Leser; Oralität und Skripturalität; Literatur als Medium – Literatur im Verhältnis zu anderen Medien. • Literaturwissenschaftliche Ordnungsbegriffe: Gattungen und Epochen. • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Arbeit mit der Bibliothek, mit elektronischen Datenbanken, mit Bibliographien und Nachschlagewerken. • Literaturwissenschaftliche Textproduktion: Stilblatt und Dokumentation, Stilnormen wissenschaftlicher Texte, Gliederung und Argumentationsperspektive, Argument und Exemplifizierung, Techniken mündlicher Präsentation. • Als Materialbasis dient eine überschaubare Auswahl von Gedichten, ein Erzähltext und ein Drama, deren Lektüre während des Semesters Pflicht ist. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung <i>Basic Questions, Concepts and Methods</i>	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60
Übung <i>Working with Literary Texts</i>	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kürzere mündliche oder schriftliche Aufgaben	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester; ggf. Parallelangebote	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Basismodul 2: Introduction to English Linguistics			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die Beschreibungsebenen der Linguistik. • sind mit dem terminologischen Grundinventar der Linguistik vertraut. • haben erste Erfahrungen in der Beschreibung der wesentlichen Charakteristika der englischen Sprache in den zentralen Beschreibungsebenen. • haben erste Erfahrungen bei der Anwendung der erlernten Analysetechniken. • haben einen Überblick über den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. • haben einen Überblick über die Untersuchungsgegenstände der Linguistik. • kennen in ihren Grundzügen wissenschafts- und erkenntnistheoretische Problembereiche. • haben einen Überblick über die unterschiedlichen theoretischen Modelle der Linguistik einschließlich ihres historischen Entstehungszusammenhangs. • haben einen Überblick über die zentralen Methoden der Linguistik am Beispiel des Englischen. • sind mit den Formen wissenschaftlichen Dialogs vertraut. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Terminologisches Grundinventar der Linguistik. • Zentrale Beschreibungsebenen der Linguistik: Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexikon, Syntax, Pragmatik. • Untersuchungsgegenstände der Linguistik: einzelsprachliche Analysen, Variation, Sprachgeschichte, Sprachvergleich, Soziolinguistik, Spracherwerb, jeweils am Beispiel des Englischen. • Theoretische Modelle: Strukturalismus, Generative Modelle, Funktionale Modelle. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen Überblick über die Wissenschaftsdisziplin Linguistik. In der <u>Übung</u> wird die Grundterminologie vermittelt und es erfolgt eine erste Annäherung an Sprachbeschreibung und Sprachanalyse, insbesondere in Bezug auf die englische Sprache.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung <i>Survey of Language and Linguistics</i>	2		Präsenzzeit 60
Übung <i>Introduction to Linguistics</i>	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kürzere mündliche oder schriftliche Aufgaben.	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester; ggf. Parallelangebote	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

[1.2 Aufbaumodule]

Aufbaumodul 1: Surveying English Literatures			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (Introduction to Literary Studies)			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen überblicksartig die Epochen der englischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart. • kennen die Zusammenhänge zwischen literarischer Produktion bzw. Rezeption und den entsprechenden politischen, sozialen und kulturellen Kontexten. • haben ein Bewusstsein für die Geschichtlichkeit der Literatur und der Literaturgeschichtsschreibung. • sind mit wichtigen Ansätzen zur Literaturgeschichtsschreibung vertraut. • haben einen Überblick über die Geschichte der englischen Literatur einschließlich der <i>New English Literatures</i>. • haben einen Überblick über die Rezeptionsgeschichte englischsprachiger Literaturen. • beherrschen einen reflektierten Umgang mit historischen Literaturbegriffen und den Konstrukten der Literaturgeschichtsschreibung. • haben einen Überblick über die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Einsichten auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Epochen der englischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart vermittelt über eigene Anschauung repräsentativer Beispiele. • Beispielhafte Einblicke in die Geschichte der <i>New English Literatures</i>. • Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung: alter vs. <i>New Historicism</i>, englischsprachige Literaturen und Konstruktionen von <i>Englishness</i>, Literaturgeschichte und das Fremde (Kolonialismus, Postkolonialismus), Literaturgeschichte und Geschlechterdifferenz. • Rezeptionsgeschichte: nationale und internationale Kanonbildung, Literatur- und Mediengeschichte. • Im Mittelpunkt steht die historisch-kontextualisierende und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte unterschiedlicher Gattungen (Lyrik, Erzählprosa, diskursive Prosa, Drama). <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen Überblick. Das <u>Aufbauseminar</u> vertieft diesen durch die exemplarische Fallstudie der historischen Ausformung einer Gattung oder mehrerer Gattungen.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Aufbauseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kurze mündliche Präsentation (ggf. schriftliche Hausaufgaben).	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Aufbaumodul 2: Introduction to Cultural Studies			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (Introduction to Literary Studies)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, den Kulturbegriff in historischer Perspektive zu problematisieren. • sind mit den wesentlichen Fragestellungen und grundsätzlichen Ansätzen und Methoden der Cultural Studies vertraut. • sind mit der Terminologie und den grundlegenden Fragestellungen und Arbeitsweisen der Cultural Studies vertraut. • sind in der Lage, eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen der zeitgenössischen Kultur Großbritanniens in unterschiedlichen Textsorten und Medien zu führen. • haben einen Überblick über die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Einsichten auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturbegriffe, Verhältnis zwischen Hochkultur und Populärkultur. • Überblick über die Theorien der Cultural Studies. • Terminologie und Analysemodelle der Cultural Studies. • Ausgewählte Phänomene der zeitgenössischen Kultur Großbritanniens: insbesondere Konstruktionen von Britishness, Popular Culture, Jugendkultur, neue Medien, Gender und Sexualität. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen Überblick. Das <u>Aufbauseminar</u> vertieft diesen durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Aufbauseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kurze mündliche Präsentation (ggf. schriftliche Hausaufgaben).	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Aufbaumodul 3: Medieval English Literatures			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (Introduction to Literary Studies)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen Überblick über die Textsorten der mittelalterlichen englischen und der mittelschottischen Literatur von ihren altenglischen Anfängen bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. • verfügen über eine grundlegende Lesekompetenz für Texte der alt- und/oder mittelenglischen Literatur. • verstehen methodische Probleme der Texterschließung und -konstituierung und deren interpretatorische Relevanz. • haben einen Einblick in die spezifisch mediävistische Problematik von Medialität und zeitgenössischen Rezeptionsformen. • sind in der Lage, den Literaturbegriff zu problematisieren und zu historisieren. • sind in der Lage, mittelalterliche Texte mit besonderem Schwerpunkt auf den kontextuellen und medialen Bedingungen von Textproduktion und -rezeption anhand von Texten aus einer Sprachstufe (Alt- oder Mittelenglisch) zu interpretieren. • haben einen Überblick über die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Einsichten auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Skizzierung der Entwicklung der Textsorten und Themen der mittelalterlichen englischen (bzw. mittelschottischen) Literatur von den Anfängen bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung ihrer sprach-, sozial- und mediengeschichtlichen Bedingungen. • Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Texte. <p>In der <u>Vorlesung</u> werden ausgewählte Texte erarbeitet und diskutiert.</p> <p>Das <u>Aufbauseminar</u> vertieft diesen Überblick anhand ausgewählter Texte bzw. und speziell mittelalterlicher kultureller Phänomene.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Aufbauseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kurze mündliche Präsentation (ggf. schriftliche Hausaufgaben).	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Aufbaumodul 4: Levels of Linguistic Analysis			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (Introduction to English Linguistics)			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ● haben ihre im Basismodul erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse in den zentralen linguistischen Beschreibungsebenen erweitert. ● haben ihre Analysetechniken in den zentralen linguistischen Beschreibungsebenen erweitert. ● sind zu einer vertiefenden Beschreibung des Englischen im Rahmen der behandelten Ebenen in der Lage. ● sind in der Lage, die Bedeutung von Wörtern, Konstruktionen und Äußerungen sowie semantische Aspekte der Wortbildung und Flexion zu beschreiben. ● sind in der Lage, die englische Sprache im Kontext anderer germanischer und europäischer Sprachen zu situieren. ● sind sich der Variabilität von Sprache, insbesondere des Englischen, bewusst und sind in der Lage bei der Sprachbeschreibung und -analyse auf diese Bezug zu nehmen. ● haben einen ersten Einblick in die Gewinnung und Analyse authentischer Daten (Korpuslinguistik). ● sind in der Lage, strukturelle Phänomene, insbesondere der Morphologie mit jeweils typischen Sprachwandelphänomenen in Verbindung zu bringen. ● sind in der Lage, linguistische Fragestellungen selbstständig im mündlichen Vortrag zu erarbeiten. ● haben einen Überblick über die Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, linguistische Fragestellungen und Lösungsansätze mündlich und schriftlich darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Zentrale Beschreibungsebenen der Linguistik: Phonetik, Phonologie, Lexikon, Morphologie, Syntax, Pragmatik. ● Bezugnahme auf Variationen innerhalb des Englischen (historisch, diatopisch, diastratisch). ● Korpuslinguistik. ● Satzstruktur. ● Aspekte der Valenz; syntaktische Relationen und semantische Rollen; Prozesse der Valenzveränderung. ● Beziehung zwischen Syntax und Morphologie (Morphosyntax). ● Verlust und Entstehung grammatischer Kategorien und Formative (Grammatikalisierung). ● Evtl. Einbeziehung von Spracherwerbsprozessen (Erst- und Zweitspracherwerb). <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen vertieften und erweiterten Überblick über die zentralen Beschreibungsebenen und Analysemethoden der Linguistik am Beispiel des Englischen.</p> <p>Im <u>Aufbauseminar</u> wird dieser Überblick anhand ausgewählter Phänomene der englischen Sprache vertieft und die Anwendung der erlernten Analysemethoden weiter eingeübt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung <i>Structures and Functions</i>	2		Präsenzzeit 60
Aufbauseminar <i>Linguistic Theory and Grammar of English</i>	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kurze mündliche Präsentation (ggf. schriftliche Hausaufgaben).	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Aufbaumodul 5: History of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Introduction to English Linguistics			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> ● haben ausführliche Kenntnisse der historischen Entwicklung der englischen Sprache von ihren Anfängen bis heute. ● haben grundlegende Kenntnisse der Prinzipien von Sprachwandel und -diversifizierung insbesondere im Zusammenhang mit der englischen Sprache und ihrer Varietäten. ● haben Grundkenntnisse der unterschiedlichen Methoden zur Erschließung diachroner Sprachstufen und Varietäten. ● verstehen das Zusammenwirken inner- und außersprachlicher Faktoren bei der Sprachentwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der Geschichte des Englischen und der Herausbildung seiner Varietäten. ● sind in der Lage, linguistische, insbesondere sprachhistorische Fragestellungen selbstständig im mündlichen Vortrag zu erarbeiten. ● haben einen Überblick über Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, linguistische Fragestellungen und Lösungsansätze mündlich und schriftlich darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Englische Sprachgeschichte: indo-europäische und germanische Vorgeschichte, Altenglisch, Mittelenglisch, Früh- und Spätneuenglisch, heutiges Englisch. ● Sprachwandel und -diversifizierung auf diachronischer, diatopischer und diastratischer Ebene. ● Sprachliche Variation: Ausbreitung des Englischen in seine heutigen, weltweit gesprochenen Varietäten. ● Methoden der Erschließung diachroner Sprachstufen und Varietäten: Rekonstruktion, Problematik der Textsprachlichkeit, Standardisierung und Diversifizierung, usw. <p>In der Vorlesung wird die historische Entwicklung des Englischen einschließlich seiner Varietäten von den Ursprüngen bis heute, der charakteristischen Eigenschaften von Morphologie, Phonologie, Syntax und Lexik der verschiedenen Epochen des Englischen unter Einbeziehung der extralinguistischen Faktoren der Sprachgeschichte skizziert. Das Aufbauseminar vermittelt die wichtigsten Prinzipien und Faktoren der historischen Entwicklung zum heutigen Englisch sowie der Herausbildung seiner Varietäten, ggf. anhand ausgewählter Bereiche der Sprachstruktur oder einer bestimmten Epoche der Geschichte des Englischen.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung <i>The History of English</i>	2		Präsenzzeit 60
Aufbauseminar <i>Historical Linguistics</i>	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion. Kurze mündliche Präsentation (ggf. schriftliche Hausaufgaben).	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 60-LP-Modulangebot Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

[1.3 Vertiefungsmodule (A)]

Vertiefungsmodul A1: Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 3 (Medieval English Literatures)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnis der Genres und Textsorten des englischen/schottischen Mittelalters und ihrer sozialen und medialen Bedingungen. • sind mit den mittelalterlichen literaturtheoretischen Konzepten vertraut. • sind zu vertiefter Historisierung des Literaturbegriffs fähig. • sind in der Lage, die kulturellen und literarhistorischen Epochenbegriffe und -grenzen und die damit zusammenhängenden Konzepte von Modernität und Alterität zu problematisieren. • haben einen vertieften Überblick über allgemeine Probleme der mediävistischen Literaturwissenschaft im Spannungsfeld zwischen Modernität und Alterität der mittelalterlichen englischen Literatur. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung einzelner Methodenprobleme der mittelalterlichen englischen Literatur anhand eines Autors, einer Textsorte oder eines bestimmten Themenkomplexes. • Exemplarische Vertiefung literaturtheoretischer Fragestellungen von spezifisch mediävistischer Relevanz. <p>In der Vorlesung werden ausgewählte Texte erarbeitet und diskutiert. Das Vertiefungsseminar vertieft den so erworbenen Überblick anhand ausgewählter Texte bzw. speziell mittelalterlicher kultureller Phänomene.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A2: Literary Studies: Periods – Genres – Concepts			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (Surveying English Literatures)			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnis der Perioden und Gattungen der englischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. können literarische Texte in ihren sozial-, kultur-, medien- und geistesgeschichtlichen Kontexten verorten. können Epochen- und Gattungszusammenhänge methodisch erfassen. haben ein reflektiertes Bewusstsein für die Bedeutung generischer Traditionen unter den veränderten medialen Bedingungen der Gegenwart. können historische Differenzen und epochenübergreifende Entwicklungsprozesse wie Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität oder Internationalisierung reflektieren. sind mit zentralen Begriffen gegenwärtiger Literaturwissenschaft vertraut. können die zentralen Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft auf historisch breit gestreute Felder der Geschichte englischsprachiger Literaturen anwenden. haben einen Einblick in aktuelle literatur- und kulturtheoretische Diskussionen. können literaturwissenschaftliche Konzepte in theoretische Zusammenhänge einordnen und sie in der Textarbeit fruchtbar machen. können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Epochenübergreifende Entwicklungsprozesse: Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität, Internationalisierung. Zentrale Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft: insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>. Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte. <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragen der Periodisierung, Gattungsgeschichte und/oder literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines zentralen thematischen Komplexes.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A3: Colonial and Postcolonial Literatures			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (Surveying English Literatures) oder des Aufbaumoduls 2 (Introduction to Cultural Studies).			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die wichtigsten Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter. • kennen die wesentlichen Konzepte und Debatten der <i>Postcolonial Studies</i>. • können Verbindungen zwischen den verschiedenen Strömungen und Schulen herstellen und diese miteinander kontrastieren. • sind zu einem kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten anhand relevanter Theorien fähig. • sind in der Lage, das Verhältnis zwischen literarischen Strategien und politischen Kontexten anhand der Seminarlektüre zu identifizieren. • sind in der Lage, Verbindungen zwischen literarischer Produktion und theoretischen Debatten zu ziehen. • verstehen die Bedeutung des postkolonialen Schreibens für den eigenen Kontext. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter: insbesondere Said, Bhabha, Spivak, Ahmad, Hall, Young, Chakrabarty. • Bereitstellung eines theoretischen Rahmens, der einen kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten ermöglicht. • Überblick über die Entwicklung des literarischen Schreibens im Zuge der Kolonisierung der außereuropäischen Länder und ihrer späteren Entkolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der „Rückkehr der Kolonisierten“ in die Länder und Städte der einstigen Kolonialmächte. • Vielfalt und Komplexität der kolonialen bzw. postkolonialen Literaturen aus verschiedenen Ländern des ehemaligen Britischen Weltreichs bzw. der heutigen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas). • Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer literarischer Beispiele. <p>In der Vorlesung wird der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Postcolonial Studies vermittelt. Das Vertiefungsseminar vertieft diesen Überblick durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A4: Culture – Gender – Media			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 2 (Introduction to Cultural Studies)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen die einschlägigen Theorien der Cultural Studies. • sind mit der historischen Entwicklung der anglo-amerikanischen Cultural Studies vertraut. • sind in der Lage, ausgewählte Phänomene der Kulturen der englischsprachigen Welt (außer Nordamerikas) in historischer Perspektive theoretisch reflektiert zu analysieren. • sind in der Lage, Phänomene der Medialität und Intermedialität zu beschreiben und Bezüge zwischen verschiedenen Textsorten und Medien herzustellen. • sind in der Lage, Geschlechter-, Sexualitäts- und Körperkonstrukte in historischer Perspektive und mit Bezug auf unterschiedliche kulturelle Praktiken, Textsorten und Medien zu analysieren. • haben Einsicht in die institutionellen und epistemischen Zusammenhänge von kulturellen Praktiken und Wissensformationen. • können eigenständig Problemstellungen im Bereich der Cultural Studies analysieren. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Diskussion relevanter Theorien der Cultural Studies: insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, Gender Studies, Feminismus, Postcolonial Studies, <i>Performative Studies</i>. • Ausgewählte Phänomene der Kulturen der englischsprachigen Welt in historischer Perspektive vom Mittelalter bis zur Gegenwart. • Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Beispiele aus unterschiedlichen Medien und Textsorten. <p>In der <u>Vorlesung</u> wird der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Cultural Studies vermittelt. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft diesen Überblick durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A5: Sociolinguistics and Varieties of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis) oder des Aufbaumoduls 5 (History of English)			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ● haben einen Einblick in den variablen Charakter von Sprache im Sprachgebrauch. ● haben einen Überblick über relevante Theorien und Methoden der Sozio- und der Varietätenlinguistik und über den Gebrauch relevanter Hilfsmittel. ● kennen die relevanten Methoden zur Beschreibung von Varietäten und zur Gewinnung und Analyse authentischer Daten. ● haben ein Bewusstsein für den Sprachgebrauch als wesentliches Merkmal der Identitätsbildung. ● haben ein Grundwissen über die Mechanismen, Faktoren und Resultate von Sprachkontakt. ● haben einen Einblick in die Entstehung von Kreolsprachen. ● haben Kenntnisse von den unterschiedlichen Erscheinungsformen des Englischen. ● haben Grundkenntnisse von den wichtigsten weltweiten Varietäten des Englischen sowie über die Mechanismen der Entstehung neuer Varietäten. ● haben Grundkenntnisse vom Englischen als internationaler Lingua franca. ● verstehen das Verhältnis von Standardsprache und Varietäten sowie von Sprachnormen und Sprachgebrauch. ● verstehen Variabilität sprachlicher Diskurse sowie den Einfluss von Medien auf den Sprachgebrauch. ● sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sprachliche Variabilität im Sprachgebrauch: regionale, soziale, ethnische und situative Faktoren. ● Sprachgebrauch als Identitätsmerkmal. ● Englisch-basierte Pidgin- und Kreolsprachen. ● <i>World Englishes</i>. ● Internationales Englisch: Englisch als globale Lingua franca. ● Empirische Untersuchungen von Einzelphänomenen ggf. durch Erstellung und Verwendung von Datenbanken. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Sozio- und Varietätenlinguistik sowie einen vertieften Überblick über die Varietäten des Englischen. Im <u>Vertiefungsseminar</u> findet eine vertiefende selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls anhand ausgewählter Bereiche statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A6: Structure of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben umfassende Kenntnisse der wichtigsten Strukturen des (Standard-)Englischen auf allen Ebenen der Sprachanalyse. • sind in der Lage, Strukturen und Äußerungen des Englischen zu analysieren. • können begriffliche Unterscheidungen und Methoden auf authentische Daten anwenden. • können das spezifische Profil des Englischen herausarbeiten, insbesondere durch Vergleiche mit anderen Sprachen. • können kleinere Sprachausschnitte in Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien und Ansätzen beschreiben. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wesentlichen Strukturen des Englischen unter vergleichender Perspektive auf allen Analyseebenen. • Vertiefung der für die sprachliche Analyse erforderlichen theoretischen Grundlagen in Abstimmung mit den Charakteristika des Englischen. • Exemplarische Analysen besonders prägnanter und schwieriger Teilbereiche der englischen Grammatik: Tempus und Aspekt, Modalität, Valenz und Satzmuster, Wortstellung und grammatische Relationen, komplexe Sätze. • Kontrastive Aspekte, insbesondere in Bezug auf das Deutsche als Vergleichssprache. <p>Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der sprachlichen Strukturbeschreibung und -analyse, insbesondere in Bezug aufs Englische im Verhältnis zu anderen Sprachen. Im Vertiefungsseminar findet eine vertiefte selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls anhand ausgewählter Bereiche statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A7: Semantics and Pragmatics			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Ansätze, Methoden und begriffliche Unterscheidungen zur Beschreibung und Analyse von Bedeutung. • kennen die wesentlichen Mechanismen von semantischem Wandel. • kennen die theoretischen Grundlagen zur Erstellung von Lexika. • kennen die wesentlichen Eigenschaften von Gesprächen und Texten. • können die wesentlichen Eigenschaften des englischen Wortschatzes beschreiben. • haben einen Überblick über die wesentlichen Prinzipien des Sprachgebrauchs und die Erzeugung von Bedeutung im Kontext. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Ansätze, Methoden und begriffliche Unterscheidungen zur Beschreibung und Analyse von Wort-, Satz- und Äußerungsbedeutung und zur Bedeutung von Texten. • Formen und Faktoren des Bedeutungswandels. • Wesentliche Eigenschaften des englischen Wortschatzes: historische Entwicklung, Schichtung, Teilsysteme usw. • Linguistische Pragmatik: Erzeugung von Bedeutung im Kontext. <p>Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Semantik und der Pragmatik, insbesondere in Bezug aufs Englische. Im Vertiefungsseminar findet eine vertiefende exemplarische Analyse einzelner Phänomene (Wortfelder, Teilbereiche des Wortschatzes, Bedeutungswandel, Wortbildungsprozesse usw.), eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen der Semantik, der Pragmatik und des Bedeutungswandels sowie ggf. eine exemplarische Erstellung von Komponenten des englischen Lexikons statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul A8: Language Change			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 5 (History of English).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse von den Formen und Mechanismen des Sprachwandels, insbesondere in Bezug auf das Englische. • kennen die relevanten Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels. • haben Kenntnisse über die sozialen und politischen Implikationen von Sprachwandel. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Mechanismen des Sprachwandels in allen Bereichen sprachlicher Analyse: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikon. • Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels: Rekonstruktion, Lautwandel, Sprachkontaktforschung, Grammatikalisierung, Bedeutungs- und Funktionswandel. • Soziale und politische Implikationen von Sprachwandel: Sprachpolitik, Sprachkontakt, Kreolisierung, soziale und regionale Diversifizierung. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen vertieften Überblick über allgemeine Phänomene und Prozesse des Sprachwandels. Im <u>Vertiefungsseminar</u> werden einzelne Phänomene des Sprachwandels bzw. allgemeine Prinzipien des Sprachwandels jeweils am Beispiel der Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache exemplarisch vertieft.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten. Referat.	Vor- und Nachbereitung 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie; 30-LP-Modulangebot Englische Philologie	

[1.4 Vertiefungsmodule B]

Vertiefungsmodul B1: Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 3 (Medieval English Literatures)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnis der Genres und Textsorten des englischen/schottischen Mittelalters und ihrer sozialen und medialen Bedingungen. • sind mit den mittelalterlichen literaturtheoretischen Konzepten vertraut. • sind zu vertiefter Historisierung des Literaturbegriffs fähig. • sind in der Lage, die kulturellen und literarhistorischen Epochenbegriffe und -grenzen und die damit zusammenhängenden Konzepte von Modernität und Alterität zu problematisieren. • haben einen vertieften Überblick über allgemeine Probleme der mediävistischen Literaturwissenschaft im Spannungsfeld zwischen Modernität und Alterität der mittelalterlichen englischen Literatur. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung einzelner Methodenprobleme der mittelalterlichen englischen Literatur anhand eines Autors, einer Textsorte oder eines bestimmten Themenkomplexes. • Exemplarische Vertiefung literaturtheoretischer Fragestellungen von spezifisch mediävistischer Relevanz. <p>In der <u>Vorlesung</u> werden ausgewählte Texte erarbeitet und diskutiert. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft den so erworbenen Überblick anhand ausgewählter Texte bzw. speziell mittelalterlicher kultureller Phänomene.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B2: Literary Studies: Periods – Genres – Concepts			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (Surveying English Literatures)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnis der Perioden und Gattungen der englischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. • können literarische Texte in ihren sozial-, kultur-, medien- und geistesgeschichtlichen Kontexten verorten. • können Epochen- und Gattungszusammenhänge methodisch erfassen. • haben ein reflektiertes Bewusstsein für die Bedeutung generischer Traditionen unter den veränderten medialen Bedingungen der Gegenwart. • können historische Differenzen und epochenübergreifende Entwicklungsprozesse wie Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität oder Internationalisierung reflektieren. • sind mit zentralen Begriffen gegenwärtiger Literaturwissenschaft vertraut. • können die zentralen Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft auf historisch breit gestreute Felder der Geschichte englischsprachiger Literaturen anwenden. • haben einen Einblick in aktuelle literatur- und kulturtheoretische Diskussionen. • können literaturwissenschaftliche Konzepte in theoretische Zusammenhänge einordnen und sie in der Textarbeit fruchtbar machen. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Epochenübergreifende Entwicklungsprozesse: Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität, Internationalisierung. • Zentrale Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft: insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>. • Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte. <p>Die <u>Vorlesung</u> gibt einen Überblick über zentrale Fragen der Periodisierung, Gattungsgeschichte und/oder literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines zentralen thematischen Komplexes.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B3: Colonial and Postcolonial Literatures			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (Surveying English Literatures) oder des Aufbaumoduls 2 (Introduction to Cultural Studies).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> ● haben einen Überblick über die wichtigsten Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter. ● kennen die wesentlichen Konzepte und Debatten der <i>Postcolonial Studies</i>. ● können Verbindungen zwischen den verschiedenen Strömungen und Schulen herstellen und diese miteinander kontrastieren. ● sind zu einem kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten anhand relevanter Theorien fähig. ● sind in der Lage, das Verhältnis zwischen literarischen Strategien und politischen Kontexten anhand der Seminarlektüre zu identifizieren. ● sind in der Lage, Verbindungen zwischen literarischer Produktion und theoretischen Debatten zu ziehen. ● verstehen die Bedeutung des postkolonialen Schreibens für den eigenen Kontext. ● können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. ● sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Relevante Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter: insbesondere Said, Bhabha, Spivak, Ahmad, Hall, Young, Chakrabarty. ● Bereitstellung eines theoretischen Rahmens, der einen kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten ermöglicht. ● Überblick über die Entwicklung des literarischen Schreibens im Zuge der Kolonisierung der außereuropäischen Länder und ihrer späteren Entkolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der „Rückkehr der Kolonisierten“ in die Länder und Städte der einstigen Kolonialmächte. ● Vielfalt und Komplexität der kolonialen bzw. postkolonialen Literaturen aus verschiedenen Ländern des ehemaligen Britischen Weltreichs bzw. der heutigen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas). ● Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer literarischer Beispiele. <p>In der <u>Vorlesung</u> wird der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Postcolonial Studies vermittelt. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft diesen Überblick durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B4: Culture – Gender – Media			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 2 (Introduction to Cultural Studies).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> ● kennen die einschlägigen Theorien der Cultural Studies. ● sind mit der historischen Entwicklung der anglo-amerikanischen Cultural Studies vertraut. ● sind in der Lage, ausgewählte Phänomene der Kulturen der englischsprachigen Welt (außer Nordamerikas) in historischer Perspektive theoretisch reflektiert zu analysieren. ● sind in der Lage, Phänomene der Medialität und Intermedialität zu beschreiben und Bezüge zwischen verschiedenen Textsorten und Medien herzustellen. ● sind in der Lage, Geschlechter-, Sexualitäts- und Körperkonstrukte in historischer Perspektive und mit Bezug auf unterschiedliche kulturelle Praktiken, Textsorten und Medien zu analysieren. ● haben Einsicht in die institutionellen und epistemischen Zusammenhänge von kulturellen Praktiken und Wissensformationen. ● können eigenständig Problemstellungen im Bereich der Cultural Studies analysieren. ● können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. ● sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefte Diskussion relevanter Theorien der Cultural Studies: insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, Gender Studies, Feminismus, Postcolonial Studies, <i>Performative Studies</i>. ● Ausgewählte Phänomene der Kulturen der englischsprachigen Welt in historischer Perspektive vom Mittelalter bis zur Gegenwart. ● Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Beispiele aus unterschiedlichen Medien und Textsorten. <p>In der <u>Vorlesung</u> wird der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Cultural Studies vermittelt. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft diesen Überblick durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B5: Sociolinguistics and Varieties of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis) oder des Aufbaumoduls 5 (History of English).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Einblick in den variablen Charakter von Sprache im Sprachgebrauch. • haben einen Überblick über relevante Theorien und Methoden der Sozio- und der Varietätenlinguistik und über den Gebrauch relevanter Hilfsmittel. • kennen die relevanten Methoden zur Beschreibung von Varietäten und zur Gewinnung und Analyse authentischer Daten. • haben ein Bewusstsein für den Sprachgebrauch als wesentliches Merkmal der Identitätsbildung. • haben ein Grundwissen über die Mechanismen, Faktoren und Resultate von Sprachkontakt. • haben einen Einblick in die Entstehung von Kreolsprachen. • haben Kenntnisse von den unterschiedlichen Erscheinungsformen des Englischen. • haben Grundkenntnisse von den wichtigsten weltweiten Varietäten des Englischen sowie über die Mechanismen der Entstehung neuer Varietäten. • haben Grundkenntnisse vom Englischen als internationaler Lingua franca. • verstehen das Verhältnis von Standardsprache und Varietäten sowie von Sprachnormen und Sprachgebrauch. • verstehen Variabilität sprachlicher Diskurse sowie den Einfluss von Medien auf den Sprachgebrauch. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Variabilität im Sprachgebrauch: regionale, soziale, ethnische und situative Faktoren. • Sprachgebrauch als Identitätsmerkmal. • Englisch-basierte Pidgin- und Kreolsprachen. • <i>World Englishes</i>. • Internationales Englisch: Englisch als globale Lingua franca. • Empirische Untersuchungen von Einzelphänomenen ggf. durch Erstellung und Verwendung von Datenbanken. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Sozio- und Varietätenlinguistik sowie einen vertieften Überblick über die Varietäten des Englischen. Im <u>Vertiefungsseminar</u> findet eine vertiefende selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls anhand ausgewählter Bereiche statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B6: Structure of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben umfassende Kenntnisse der wichtigsten Strukturen des (Standard-)Englischen auf allen Ebenen der Sprachanalyse. • sind in der Lage, Strukturen und Äußerungen des Englischen zu analysieren. • können begriffliche Unterscheidungen und Methoden auf authentische Daten anwenden. • können das spezifische Profil des Englischen herausarbeiten, insbesondere durch Vergleiche mit anderen Sprachen. • können kleinere Sprachausschnitte in Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien und Ansätzen beschreiben. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wesentlichen Strukturen des Englischen unter vergleichender Perspektive auf allen Analyseebenen. • Vertiefung der für die sprachliche Analyse erforderlichen theoretischen Grundlagen in Abstimmung mit den Charakteristika des Englischen. • Exemplarische Analysen besonders prägnanter und schwieriger Teilbereiche der englischen Grammatik: Tempus und Aspekt, Modalität, Valenz und Satzmuster, Wortstellung und grammatische Relationen, komplexe Sätze. • Kontrastive Aspekte, insbesondere in Bezug auf das Deutsche als Vergleichssprache. <p>Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der sprachlichen Strukturbeschreibung und -analyse, insbesondere im Bezug aufs Englische im Verhältnis zu anderen Sprachen. Im Vertiefungsseminar findet eine vertiefte selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls anhand ausgewählter Bereiche statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B7: Semantics and Pragmatics			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Ansätze, Methoden und begriffliche Unterscheidungen zur Beschreibung und Analyse von Bedeutung. • kennen die wesentlichen Mechanismen von semantischem Wandel. • kennen die theoretischen Grundlagen zur Erstellung von Lexika. • kennen die wesentlichen Eigenschaften von Gesprächen und Texten. • können die wesentlichen Eigenschaften des englischen Wortschatzes beschreiben. • haben einen Überblick über die wesentlichen Prinzipien des Sprachgebrauchs und die Erzeugung von Bedeutung im Kontext. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Ansätze, Methoden und begriffliche Unterscheidungen zur Beschreibung und Analyse von Wort-, Satz- und Äußerungsbedeutung und zur Bedeutung von Texten. • Formen und Faktoren des Bedeutungswandels. • Wesentliche Eigenschaften des englischen Wortschatzes: historische Entwicklung, Schichtung, Teilsysteme usw. • Linguistische Pragmatik: Erzeugung von Bedeutung im Kontext. <p>Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Semantik und der Pragmatik, insbesondere in Bezug aufs Englische. Im Vertiefungsseminar findet eine vertiefende exemplarische Analyse einzelner Phänomene (Wortfelder, Teilbereiche des Wortschatzes, Bedeutungswandel, Wortbildungsprozesse usw.), eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen der Semantik, der Pragmatik und des Bedeutungswandels sowie ggf. eine exemplarische Erstellung von Komponenten des englischen Lexikons statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

Vertiefungsmodul B8: Language Change			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 5 (History of English).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse von den Formen und Mechanismen des Sprachwandels, insbesondere in Bezug auf das Englische. • kennen die relevanten Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels. • haben Kenntnisse über die sozialen und politischen Implikationen von Sprachwandel. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Mechanismen des Sprachwandels in allen Bereichen sprachlicher Analyse: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikon. • Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels: Rekonstruktion, Lautwandel, Sprachkontaktforschung, Grammatikalisierung, Bedeutungs- und Funktionswandel. • Soziale und politische Implikationen von Sprachwandel: Sprachpolitik, Sprachkontakt, Kreolisierung, soziale und regionale Diversifizierung. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen vertieften Überblick über allgemeine Phänomene und Prozesse des Sprachwandels. Im <u>Vertiefungsseminar</u> werden einzelne Phänomene des Sprachwandels bzw. allgemeine Prinzipien des Sprachwandels jeweils am Beispiel der Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache exemplarisch vertieft.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten.	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie	

[1.5 Vertiefungsmodule (C)]

Vertiefungsmodul C1: Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 3 (Medieval English Literatures)			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnis der Genres und Textsorten des englischen/schottischen Mittelalters und ihrer sozialen und medialen Bedingungen. • sind mit den mittelalterlichen literaturtheoretischen Konzepten vertraut. • sind zu vertiefter Historisierung des Literaturbegriffs fähig. • sind in der Lage, die kulturellen und literarhistorischen Epochenbegriffe und -grenzen und die damit zusammenhängenden Konzepte von Modernität und Alterität zu problematisieren. • haben einen vertieften Überblick über allgemeine Probleme der mediävistischen Literaturwissenschaft im Spannungsfeld zwischen Modernität und Alterität der mittelalterlichen englischen Literatur. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung einzelner Methodenprobleme der mittelalterlichen englischen Literatur anhand eines Autors, einer Textsorte oder eines bestimmten Themenkomplexes. • Exemplarische Vertiefung literaturtheoretischer Fragestellungen von spezifisch mediävistischer Relevanz. <p>In der <u>Vorlesung</u> werden ausgewählte Texte erarbeitet und diskutiert. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft den so erworbenen Überblick anhand ausgewählter Texte bzw. speziell mittelalterlicher kultureller Phänomene.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C2: Literary Studies: Periods – Genres – Concepts			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (Surveying English Literatures)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnis der Perioden und Gattungen der englischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. • können literarische Texte in ihren sozial-, kultur-, medien- und geistesgeschichtlichen Kontexten verorten. • können Epochen- und Gattungszusammenhänge methodisch erfassen. • haben ein reflektiertes Bewusstsein für die Bedeutung generischer Traditionen unter den veränderten medialen Bedingungen der Gegenwart. • können historische Differenzen und epochenübergreifende Entwicklungsprozesse wie Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität oder Internationalisierung reflektieren. • sind mit zentralen Begriffen gegenwärtiger Literaturwissenschaft vertraut. • können die zentralen Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft auf historisch breit gestreute Felder der Geschichte englischsprachiger Literaturen anwenden. • haben einen Einblick in aktuelle literatur- und kulturtheoretische Diskussionen. • können literaturwissenschaftliche Konzepte in theoretische Zusammenhänge einordnen und sie in der Textarbeit fruchtbar machen. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Epochenübergreifende Entwicklungsprozesse: Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität, Internationalisierung. • Zentrale Begriffe gegenwärtiger Literaturwissenschaft: insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>. • Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte. <p>Die <u>Vorlesung</u> gibt einen Überblick über zentrale Fragen der Periodisierung, Gattungsgeschichte und/oder literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines zentralen thematischen Komplexes.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C3: Colonial and Postcolonial Literatures			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (Surveying English Literatures) oder des Aufbaumoduls 2 (Introduction to Cultural Studies).			
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ● haben einen Überblick über die wichtigsten Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter. ● kennen die wesentlichen Konzepte und Debatten der <i>Postcolonial Studies</i>. ● können Verbindungen zwischen den verschiedenen Strömungen und Schulen herstellen und diese miteinander kontrastieren. ● sind zu einem kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten anhand relevanter Theorien fähig. ● sind in der Lage, das Verhältnis zwischen literarischen Strategien und politischen Kontexten anhand der Seminarlektüre zu identifizieren. ● sind in der Lage, Verbindungen zwischen literarischer Produktion und theoretischen Debatten zu ziehen. ● verstehen die Bedeutung des postkolonialen Schreibens für den eigenen Kontext. ● können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. ● sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Relevante Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter: insbesondere Said, Bhabha, Spivak, Ahmad, Hall, Young, Chakrabarty. ● Bereitstellung eines theoretischen Rahmens, der einen kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten ermöglicht. ● Überblick über die Entwicklung des literarischen Schreibens im Zuge der Kolonisierung der außereuropäischen Länder und ihrer späteren Entkolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der „Rückkehr der Kolonisierten“ in die Länder und Städte der einstigen Kolonialmächte. ● Vielfalt und Komplexität der kolonialen bzw. postkolonialen Literaturen aus verschiedenen Ländern des ehemaligen Britischen Weltreichs bzw. der heutigen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas). ● Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer literarischer Beispiele. <p>In der <u>Vorlesung</u> wird der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Postcolonial Studies vermittelt. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft diesen Überblick durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C4: Culture – Gender – Media			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 2 (Introduction to Cultural Studies).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen die einschlägigen Theorien der Cultural Studies. • sind mit der historischen Entwicklung der anglo-amerikanischen Cultural Studies vertraut. • sind in der Lage, ausgewählte Phänomene der Kulturen der englischsprachigen Welt (außer Nordamerikas) in historischer Perspektive theoretisch reflektiert zu analysieren. • sind in der Lage, Phänomene der Medialität und Intermedialität zu beschreiben und Bezüge zwischen verschiedenen Textsorten und Medien herzustellen. • sind in der Lage, Geschlechter-, Sexualitäts- und Körperkonstrukte in historischer Perspektive und mit Bezug auf unterschiedliche kulturelle Praktiken, Textsorten und Medien zu analysieren. • haben Einsicht in die institutionellen und epistemischen Zusammenhänge von kulturellen Praktiken und Wissensformationen. • können eigenständig Problemstellungen im Bereich der Cultural Studies analysieren. • können selbstständig wissenschaftlich arbeiten sowie Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese für die mündliche und schriftliche Darstellung aufbereiten. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Diskussion relevanter Theorien der Cultural Studies: insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, Gender Studies, Feminismus, Postcolonial Studies, <i>Performative Studies</i>. • Ausgewählte Phänomene der Kulturen der englischsprachigen Welt in historischer Perspektive vom Mittelalter bis zur Gegenwart. • Vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Beispiele aus unterschiedlichen Medien und Textsorten. <p>In der <u>Vorlesung</u> wird der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Cultural Studies vermittelt. Das <u>Vertiefungsseminar</u> vertieft diesen Überblick durch exemplarische Fallstudien.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C5: Sociolinguistics and Varieties of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis) oder des Aufbaumoduls 5 (History of English).			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Einblick in den variablen Charakter von Sprache im Sprachgebrauch. • haben einen Überblick über relevante Theorien und Methoden der Sozio- und der Varietätenlinguistik und über den Gebrauch relevanter Hilfsmittel. • kennen die relevanten Methoden zur Beschreibung von Varietäten und zur Gewinnung und Analyse authentischer Daten. • haben ein Bewusstsein für den Sprachgebrauch als wesentliches Merkmal der Identitätsbildung. • haben ein Grundwissen über die Mechanismen, Faktoren und Resultate von Sprachkontakt. • haben einen Einblick in die Entstehung von Kreolsprachen. • haben Kenntnisse von den unterschiedlichen Erscheinungsformen des Englischen. • haben Grundkenntnisse von den wichtigsten weltweiten Varietäten des Englischen sowie über die Mechanismen der Entstehung neuer Varietäten. • haben Grundkenntnisse vom Englischen als internationaler Lingua franca. • verstehen das Verhältnis von Standardsprache und Varietäten sowie von Sprachnormen und Sprachgebrauch. • verstehen Variabilität sprachlicher Diskurse sowie den Einfluss von Medien auf den Sprachgebrauch. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Variabilität im Sprachgebrauch: regionale, soziale, ethnische und situative Faktoren. • Sprachgebrauch als Identitätsmerkmal. • Englisch-basierte Pidgin- und Kreolsprachen. • <i>World Englishes</i>. • Internationales Englisch: Englisch als globale Lingua franca. • Empirische Untersuchungen von Einzelphänomenen ggf. durch Erstellung und Verwendung von Datenbanken. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Sozio- und Varietätenlinguistik sowie einen vertieften Überblick über die Varietäten des Englischen. Im <u>Vertiefungsseminar</u> findet eine vertiefende selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls anhand ausgewählter Bereiche statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C6: Structure of English			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben umfassende Kenntnisse der wichtigsten Strukturen des (Standard-)Englischen auf allen Ebenen der Sprachanalyse. • sind in der Lage, Strukturen und Äußerungen des Englischen zu analysieren. • können begriffliche Unterscheidungen und Methoden auf authentische Daten anwenden. • können das spezifische Profil des Englischen herausarbeiten, insbesondere durch Vergleiche mit anderen Sprachen. • können kleinere Sprachausschnitte in Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien und Ansätzen beschreiben. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wesentlichen Strukturen des Englischen unter vergleichender Perspektive auf allen Analyseebenen. • Vertiefung der für die sprachliche Analyse erforderlichen theoretischen Grundlagen in Abstimmung mit den Charakteristika des Englischen. • Exemplarische Analysen besonders prägnanter und schwieriger Teilbereiche der englischen Grammatik: Tempus und Aspekt, Modalität, Valenz und Satzmuster, Wortstellung und grammatische Relationen, komplexe Sätze. • Kontrastive Aspekte, insbesondere in Bezug auf das Deutsche als Vergleichssprache. <p>Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der sprachlichen Strukturbeschreibung und -analyse, insbesondere im Bezug aufs Englische im Verhältnis zu anderen Sprachen. Im Vertiefungsseminar findet eine vertiefte selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls anhand ausgewählter Bereiche statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C7: Semantics and Pragmatics			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (Levels of Linguistic Analysis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Ansätze, Methoden und begrifflichen Unterscheidungen zur Beschreibung und Analyse von Bedeutung. • kennen die wesentlichen Mechanismen von semantischem Wandel. • kennen die theoretischen Grundlagen zur Erstellung von Lexika. • kennen die wesentlichen Eigenschaften von Gesprächen und Texten. • können die wesentlichen Eigenschaften des englischen Wortschatzes beschreiben. • haben einen Überblick über die wesentlichen Prinzipien des Sprachgebrauchs und die Erzeugung von Bedeutung im Kontext. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Ansätze, Methoden und begriffliche Unterscheidungen zur Beschreibung und Analyse von Wort-, Satz- und Äußerungsbedeutung und zur Bedeutung von Texten. • Formen und Faktoren des Bedeutungswandels. • Wesentliche Eigenschaften des englischen Wortschatzes: historische Entwicklung, Schichtung, Teilsysteme usw. • Linguistische Pragmatik: Erzeugung von Bedeutung im Kontext. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen vertieften Überblick über die zentralen Konzepte und Methoden der Semantik und der Pragmatik, insbesondere in Bezug aufs Englische. Im <u>Vertiefungsseminar</u> findet eine vertiefende exemplarische Analyse einzelner Phänomene (Wortfelder, Teilbereiche des Wortschatzes, Bedeutungswandel, Wortbildungsprozesse usw.), eine vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen der Semantik, der Pragmatik und des Bedeutungswandels sowie ggf. eine exemplarische Erstellung von Komponenten des englischen Lexikons statt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Vertiefungsmodul C8: Language Change			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 5 (History of English).			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse von den Formen und Mechanismen des Sprachwandels, insbesondere in Bezug auf das Englische. • kennen die relevanten Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels. • haben Kenntnisse über die sozialen und politischen Implikationen von Sprachwandel. • sind in der Lage, die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auf weiterentwickeltem Niveau anzuwenden und Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Mechanismen des Sprachwandels in allen Bereichen sprachlicher Analyse: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikon. • Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels: Rekonstruktion, Lautwandel, Sprachkontaktforschung, Grammatikalisierung, Bedeutungs- und Funktionswandel. • Soziale und politische Implikationen von Sprachwandel: Sprachpolitik, Sprachkontakt, Kreolisierung, soziale und regionale Diversifizierung. <p>Die <u>Vorlesung</u> vermittelt einen vertieften Überblick über allgemeine Phänomene und Prozesse des Sprachwandels. Im <u>Vertiefungsseminar</u> werden einzelne Phänomene des Sprachwandels bzw. allgemeine Prinzipien des Sprachwandels jeweils am Beispiel der Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache exemplarisch vertieft.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2		
Vertiefungsseminar	2	Aktive Teilnahme an der Unterrichtsdiskussion und ggf. an Gruppenarbeiten; Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten).	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes zweite Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

1.6 Sprachpraxismodule

Modul: Sprachpraxismodul Oral Skills and Writing Skills 1							
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Sprachenzentrum in Kooperation mit Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Englische Philologie							
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum							
Zugangsvoraussetzungen: Keine							
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten							
<ul style="list-style-type: none"> ● können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten abfassen ● alle relevanten Lesetechniken anwenden ● sind mit den grundlegenden Prinzipien der englischen Grammatik vertraut ● können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren ● können längeren mündlichen Vorträgen folgen und hierbei Notizen anfertigen ● können an Diskussionen teilnehmen ● verfügen über einen angemessenen Standard hinsichtlich Aussprache und Flüssigkeit ● sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Datensammlungen in elektronischer Form zum Zweck der Abfassung und Verbesserung von Texten und zur Erweiterung ihres eigenen sprachlichen Repertoires zu nutzen 							
Inhalte:							
<ul style="list-style-type: none"> ● Wiederholung ausgewählter Grammatikkapitel ● Weiterentwicklung von Aussprache, Flüssigkeit und Rhetorik sowie von Fähigkeiten des Hörverstehens und der Kommunikation ● Weiterentwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nicht-akademischer Textsorten 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120
Präsenzzeit	60						
Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120						
Veranstaltungssprache:		Englisch					
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP				
Dauer des Moduls:		Ein Semester					
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester					
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie, 60-LP-Modulangebot Englische Philologie, Bachelorstudiengang Nordamerikastudien, Masterstudiengang Sprachen Europas					

Modul: Sprachpraxismodul Oral Skills and Writing Skills 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Sprachenzentrum in Kooperation mit Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Sprachpraxismoduls Oral Skills and Writing Skills 1			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • können klar strukturierte mündliche Vorträge unterschiedlicher Art über akademische und nichtakademische Themen vorbereiten und halten, hierfür schriftliche Texte inhaltlich und sprachlich auswerten und auf Fragen zum Vortrag spontan angemessen reagieren • können alle relevanten Lesetechniken auch auf abstrakte, höchst komplexe oder stark umgangssprachliche Texte anwenden • können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten einschließlich professioneller Korrespondenz abfassen und dabei Hauptaussagen und Details angemessen gewichten • können Mitschriften oder Zusammenfassungen von Vorträgen, Seminaren und Besprechungen auf der Grundlage von Notizen anfertigen • können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren 			
Inhalte: Weiterentwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nichtakademischer Textsorten			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie, 60-LP-Modulangebot Englische Philologie, Bachelorstudiengang Nordamerikastudien	

Modul: Sprachpraxismodul Mediating Skills			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Sprachenzentrum in Kooperation mit Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Englische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Oral Skills and Writing Skills 2			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • sind sich wichtiger Kontraste zwischen dem Deutschen und Englischen in den Bereichen Grammatik, idiomatische Struktur, Interpunktion und Aussprache bewusst • sind in der Lage, eine Vielzahl geeigneter Werkzeuge für die Sprachmittlung zu nutzen • können englischsprachige Zusammenfassungen englischer und deutscher Texte abfassen • können mündliche Zusammenfassungen von Ausschnitten englischer Vorträge auf Deutsch geben • sind in der Lage, deutsche Übersetzungen englischer Sachtexte anzufertigen • können kurze deutsche Texte ins Englische übersetzen 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • kontrastiver Vergleich Englisch-Deutsch • Einführung in die Verwendung von Werkzeugen fürs Übersetzen und Dolmetschen • Anfertigung von Zusammenfassungen • Übersetzung (englisch-deutsch und deutsch-englisch) • Grundlagen des konsekutiven Dolmetschens 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch und Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Englische Philologie, 60-LP-Modulangebot Englische Philologie	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

Anlage 2.1: Exemplarischer Studienverlaufsplän Kernfach und ABV des Bachelorstudiengangs Englische Philologie

Semester	Kernfach			ABV**
	Fachwissenschaftliche Module			
	Basismodul Introduction to Literary Studies (5 LP)	Basismodul Introduction to English Linguistics (5 LP)	Sprachpraxismodul	
1. 16 LP*	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Oral Skills and Writing Skills 1 (6 LP)	Module aus den Kompetenzbereichen
2. 16 LP*	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Oral Skills and Writing Skills 2 (6 LP)	
3. 15 LP*	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	
4. 16 LP*	Vertiefungsmodul A (10 LP)	Vertiefungsmodul A (10 LP)	Mediating Skills (6 LP)	Berufspraktikum
5. 17 LP*	Vertiefungsmodul B (7 LP)	Vertiefungsmodul A (10 LP)		
6. 10 LP*	Bachelorarbeit (10 LP)			Modul aus den Kompetenzbereichen
Insgesamt:	90 LP			30 LP

*: LP-Angaben beziehen sich nur auf das Kernfach im Umfang von 90 LP.

** : Anstelle ABV kann LBW gemäß § 6 dieser Ordnung und § 3 der Prüfungsordnung gewählt werden.

Anlage 2.2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Englische Philologie

Semester	60-LP-Modulangebot		
	Fachwissenschaftliche Module		Sprachpraxismodule
1. 10 LP	Basismodul Introduction to Literary Studies (5 LP)	Basismodul Introduction to English Linguistics (5 LP)	
2. 10 LP	Aufbaumodul (5 LP)	Aufbaumodul (5 LP)	
3. 11 LP	Aufbaumodul (5 LP)		Oral Skills and Writing Skills 1 (6 LP)
4. 11 LP	Aufbaumodul (5 LP)		Oral Skills and Writing Skills 2 (6 LP)
5. 12 LP	Aufbaumodul (5 LP)	Vertiefungsmodul C (7 LP)	
6. 6 LP			Mediating Skills (6 LP)
Insgesamt:	60 LP		

Anlage 2.3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Englische Philologie**a) Variante 1:**

Semester	30-LP-Modulangebot	
	Fachwissenschaftliche Module	
1. 10 LP	Basismodul Introduction to Literary Studies (5 LP)	Basismodul Introduction to English Linguistics (5 LP)
2. 5 LP	Aufbaumodul (5 LP)	
3. 5 LP	Aufbaumodul (5 LP)	
4. 5 LP	Vertiefungsmodul A (10 LP)	
5. 5 LP		
6. 0 LP		
Insgesamt	30 LP	

b) Variante 2:

Semester	30-LP-Modulangebot	
	Fachwissenschaftliche Module	
1. 5 LP	Basismodul Introduction to Literary Studies (5 LP)	
2. 0 LP		
3. 5 LP	Basismodul Introduction to English Linguistics (5 LP)	
4. 5 LP	Aufbaumodul (5 LP)	
5. 5 LP	Aufbaumodul (5 LP)	
6. 10 LP	Vertiefungsmodul A (10 LP)	
Insgesamt	30 LP	

Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 29. Juni 2011 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Prüfungsausschuss

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 3 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)

§ 4 Bachelorarbeit

§ 5 Studienabschluss

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

§ 6 Art und Umfang der Leistungen

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Englische Philologie

§ 7 Art und Umfang der Leistungen

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

* Diese Ordnung ist von der für die Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 14. September 2011 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) in der jeweils geltenden Fassung geschieht, Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Englische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Englische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot).

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften eingesetzte Prüfungsausschuss.

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

**§ 3
Regelstudienzeit und Umfang der Leistungen**

(1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester.

(2) Im Bachelorstudiengang sind insgesamt 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben und nachzuweisen, davon

1. 90 LP aus Modulen des Kernfachs;
2. 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind die Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und

-interessentinnen sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben;

und

3. a) 30 LP im Studienbereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV). Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt;

oder

3. b) 30 LP im Studienbereich der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft (LBW), falls im Anschluss an den Bachelorstudiengang eine Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang angestrebt wird. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

(3) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 LP auf die Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die in § 6 der Studienordnung des Bachelorstudiengangs genannten Module.

(4) Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(5) Für das Modul „*Planung, Durchführung und Reflexion von Englischunterricht (Schulpraktische Studien im Fach Englisch)*“ im Umfang von 10 LP wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (PO-LBW) verwiesen.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, ein Thema aus dem Kernfach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(3) Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache verfasst. Sie hat einen Umfang von etwa 7 500 Wörtern. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das

Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben.

(4) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.

§ 5 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 3 geforderten Leistungen erbracht worden sind,
2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlage 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement. Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

(5) Auf dem Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch die Noten für das Kernfach einschließlich der Note für die Bachelorarbeit sowie für die Module aus den gewählten Modulangeboten und dem gewählten Studienbereich ABV oder LBW ausgewiesen. Die Noten gemäß Satz 1 werden berechnet als der mit den Leistungspunkten gewichtete Mittelwert der in die Notenermittlung jeweils einbezogenen Modulnoten. Die Gesamtnote wird berechnet als der mit den jeweils zugehörigen Leistungspunkten gewichtete Mittelwert der Noten für das Kernfach und die aus den gewählten Modulangeboten. Der Studienbereich ABV bleibt bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.

**III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Englische Philologie****§ 6
Art und Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots ist das erfolgreiche Absolvieren der Module gemäß § 12 der Studienordnung nachzuweisen.

(2) § 3 Abs. 4 dieser Ordnung gilt entsprechend.

**IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot
Englische Philologie****§ 7
Art und Umfang der Leistungen**

(1) Im Rahmen des 30-LP-Modulangebots ist das erfolgreiche Absolvieren der Module gemäß § 16 der Studienordnung nachzuweisen.

(2) § 3 Abs. 4 dieser Ordnung gilt entsprechend.

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen**§ 7
Inkrafttreten**

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. August 2005 (FU-Mitteilungen 72/2005) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnungen gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Prüfungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit der Erbringung der Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnungen gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60- und des 30-LP-Modulangebots Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Für Module ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie für das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

Basismodul 1: Introduction to Literary Studies		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten/englisch)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Basismodul 2: Introduction to English Linguistics		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten/englisch)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul 1: Surveying English Literatures		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (<i>Introduction to Literary Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 2 000 Wörter/englisch)	Teilnahme wird empfohlen
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul 2: Introduction to Cultural Studies		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (<i>Introduction to Literary Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 2 000 Wörter/englisch)	Teilnahme wird empfohlen
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul 3: Medieval English Literatures		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 1 (<i>Introduction to Literary Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 2 000 Wörter/englisch)	Ja
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Aufbaumodul 4: Levels of Linguistic Analysis		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 2 (<i>Introduction to English Linguistics</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 2 000 Wörter/englisch)	Ja
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

Aufbaumodul 5: <i>History of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 2 (<i>Introduction to English Linguistics</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 2 000 Wörter/englisch)	Teilnahme wird empfohlen
Aufbauseminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Vertiefungsmodul A1: <i>Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 3 (<i>Medieval English Literatures</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A2: <i>Literary Studies: Periods – Genres – Concepts</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (<i>Surveying English Literatures</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A3: <i>Colonial and Postcolonial Literatures</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (<i>Surveying English Literatures</i>) oder des Aufbaumoduls 2 (<i>Introduction to Cultural Studies</i>).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A4: <i>Culture – Gender – Media</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 2 (<i>Introduction to Cultural Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A5: <i>Sociolinguistics and Varieties of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>) oder des Aufbaumoduls 5 (<i>History of English</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A6: <i>Structure of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A7: <i>Semantics and Pragmatics</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul A8: <i>Language Change</i>		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 5 (<i>History of English</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 4 000 Wörter/englisch)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul B1: <i>Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 3 (<i>Medieval English Literatures</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul B2: <i>Literary Studies: Periods – Genres – Concepts</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (<i>Surveying English Literatures</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul B3: <i>Colonial and Postcolonial Literatures</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (<i>Surveying English Literatures</i>) oder des Aufbaumoduls 2 (<i>Introduction to Cultural Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul B4: <i>Culture – Gender – Media</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 2 (<i>Introduction to Cultural Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul B5: <i>Sociolinguistics and Varieties of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>) oder des Aufbaumoduls 5 (<i>History of English</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul B6: <i>Structure of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul B7: <i>Semantics and Pragmatics</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul B8: <i>Language Change</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 5 (<i>History of English</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Präsentation des Konzepts der Bachelorarbeit (ca. 20 Minuten/englisch) sowie schriftliches Exposé dazu (ca. 500 Wörter).	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C1: <i>Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 3 (<i>Medieval English Literatures</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C2: <i>Literary Studies: Periods – Genres – Concepts</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (<i>Surveying English Literatures</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C3: <i>Colonial and Postcolonial Literatures</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 1 (<i>Surveying English Literatures</i>) oder des Aufbaumoduls 2 (<i>Introduction to Cultural Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C4: <i>Culture – Gender – Media</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 2 (<i>Introduction to Cultural Studies</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C5: <i>Sociolinguistics and Varieties of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>) oder des Aufbaumoduls 5 (<i>History of English</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C6: <i>Structure of English</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

FU-Mitteilungen

Vertiefungsmodul C7: <i>Semantics and Pragmatics</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 4 (<i>Levels of Linguistic Analysis</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Vertiefungsmodul C8: <i>Language Change</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls 5 (<i>History of English</i>)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Sprachpraxismodul: <i>Oral Skills and Writing Skills 1</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 6		

Sprachpraxismodul: <i>Oral Skills and Writing Skills 2</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls <i>Oral Skills and Writing Skills 1</i>		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 6		

Sprachpraxismodul: <i>Mediating Skills</i>		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls <i>Oral Skills and Writing Skills 2</i>		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Modulprüfung bestehend aus einer schriftlichen Komponente (90 Minuten) mit einer mündlichen Komponente (ca. 20 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 6		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Englische Philologie

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 28.09.2011 (FU-Mitteilungen 48/2011) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Englische Philologie, davon	90 (...)	
<ul style="list-style-type: none"> ● 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit, ● [XX] Leistungspunkte für (...) 		
Ein 60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]	60 (...)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogenen Berufswissenschaft (LBW)	30 (...)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen. Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaft

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Englische Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 28.09.2011 (FU-Mitteilungen 48/2011)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 13. Juli 2011 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

- § 4 Qualifikationsziele
- § 5 Inhalte und Gegenstände
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Auslandsstudium
- § 8 Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 9 Lehramtsbezogene Berufswissenschaft

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 10 Qualifikationsziele
- § 11 Inhalte und Gegenstände
- § 12 Aufbau und Gliederung

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 13 Qualifikationsziele
- § 14 Inhalte und Gegenstände

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 14. September 2011 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 15 Aufbau und Gliederung

III. Schlussteil

§ 16 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

I. Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot vom 13. Juli 2011.

**§ 2
Studienberatung, Studienfachberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Der dringend empfohlene Besuch der Studienfachberatung während des ersten Studienjahres dient der notwendigen ersten Orientierung. Sie wird von den hauptberuflichen Lehrkräften des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie durchgeführt. Eine zweite Studienfachberatung im Verlauf des 5. Fachsemesters ist ebenfalls empfohlen.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

(1) Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.

(2) Seminare dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Vertiefung von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten sowie die Ergebnisse vor dem Hintergrund theoretischer Literatur und unter Einbeziehung der relevanten Methoden wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen

Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von vorzubereitender Lektüre.

(3) Lektürekurse dienen vornehmlich der kursorischen Lektüre lateinischer Originaltexte und der Anleitung zum selbstständigen Lesen. Dabei werden auch literaturgeschichtliche, methodische, metrische und sprachwissenschaftliche Fragestellungen berücksichtigt.

(4) Übungen dienen dem Erwerb, der Festigung und Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der Grammatik und Metrik sowie der Übersetzungsfähigkeit in beide Richtungen.

(5) Sprachkurse dienen der Vermittlung eines Zugangs zu der auch für das Studium der Lateinischen Philologie sehr wichtigen Kenntnis der griechischen Sprache.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

§ 4 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs beherrschen grundlegende Fachkenntnisse im Bereich der römischen Kultur und ihrer Rezeption, die als Ergänzung und Basis entsprechender Studien in jeder anderen mit der europäischen Kultur befassten Geisteswissenschaft dienen können. Sie kennen die lateinische Sprache insbesondere in den Bereichen Sprachsystem und Sprachgeschichte einschließlich Prosodie und Metrik und können korrekt und stilistisch treffend lateinische Texte ins Deutsche übersetzen. Sie sind in der Lage, einen deutschen Text aus dem Umkreis des antiken Denkens in ein Latein zu übertragen, das den Standards klassischer lateinischer Prosa entspricht und beherrschen die grammatikalische und logische Sprachreflexion. Sie sind in der Lage, die Grundkenntnisse auf die Erschließung und Interpretation lateinischer Texte anzuwenden.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über berufsqualifizierende Schlüsselkompetenzen wie z. B. Vermittlungskompetenz und die Befähigung zum Verständnis interkultureller Zusammenhänge, sowie über einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit Sprache und Literatur. Sie können Methoden des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur kritisch reflektieren, theoretisch darstellen und praktisch anwenden.

(3) Es werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die für eine berufliche Tätigkeit im geisteswissenschaftlichen Bereich oder einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über berufsqualifizierende Kenntnisse in den Erwerbszweigen, die sich mit der Vermittlung oder Präsentation von Inhalten aus der

römischen Antike oder der bis ins 18. Jahrhundert hinein von der lateinischen Sprache geprägten Kunst- und Wissenschaftslandschaft Europas beschäftigen (etwa Verlag, Medien, Bibliotheken, Museen, Kulturbetrieb).

§ 5 Inhalte und Gegenstände

(1) Die Studentinnen und Studenten befassen sich mit der römischen Literaturgeschichte und den wichtigsten Literaturgattungen, Texten und Epochen. Sie erhalten einen Überblick über die Kontexte der römischen Literatur und einen Einblick in die altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen, vor allem in die Alte Geschichte, und sie bekommen Einblicke in Entstehungsbedingungen, Voraussetzungen und Nachwirkung der antiken lateinischen Literatur. Dazu gehören insbesondere Grundkenntnisse im Bereich der griechischen Sprache und Literatur, die exemplarische Behandlung der Kontexte der lateinischen Literatur sowie der Nachwirkung antiker lateinischer Literatur in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

(2) Das Kernfach Lateinische Philologie erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils nachfolgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Lateinische Sprache: Sprachsystem, Sprachgeschichte, Wortkunde, Übersetzungstheorie und -praxis in beiden Richtungen;
2. Römische Literatur: Texte der wichtigsten literarischen Gattungen in Prosa und Dichtung, darunter Epos, Lyrik, Geschichtsschreibung;
3. Römische Kultur und Geschichte: insbesondere römische Philosophie, Rhetorik, Religion und Mythologie sowie Geschichte und Archäologie;
4. Methodische Kompetenzen des Faches und des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache und Literatur;
5. Griechische Sprache: Sprachsystem, Wortkunde und Übersetzungspraxis griechisch-deutsch.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) sind folgende Bereiche zu studieren:

1. das Kernfach Lateinische Philologie im Umfang von 90 LP einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. ein gewähltes 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder zwei gewählte 30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des

Bachelorstudiengang durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben.

3. der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) im Umfang von 30 LP.

(2) Die Module des Bachelorstudiengangs sind differenziert in Grundlagen- und Aufbaumodule:

1. Grundlagenmodule im Umfang von 25 LP und
2. Aufbaumodule im Umfang von 55 LP.

(3) Die Grundlagenmodule, in denen v. a. sprachliche und methodische, aber auch literarische Grundkenntnisse sowie Einblicke in die Methoden benachbarter Disziplinen vermittelt werden, umfassen:

- Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie (6 LP)
- Grundkenntnisse der lateinischen Sprache (8 LP)
- Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung (5 LP) oder Griechisch – Einführung (5 LP)
- Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero (6 LP)

(4) Die Aufbaumodule vermitteln erweiterte Literaturkompetenz, die Fähigkeit zur aktiven Sprachbeherrschung sowie einen Überblick über wichtige Literaturgattungen. Die anhand der klassischen lateinischen Literatur erworbenen Kenntnisse werden auf die Literatur der vor- und nachklassischen Zeit übertragen, die Sprachkenntnisse und die Übersetzungsfähigkeit in beide Richtungen wird vertieft und gefestigt. Es werden Einblicke in die Gattungen Lyrik und Elegie vermittelt und im Bereich der Literaturarbeit wird ein selbst gewählter Schwerpunkt im Hinblick auf die Bachelorarbeit gesetzt. Die Aufbaumodule umfassen:

- Aktive Sprachkompetenz (9 LP),
- Römische Prosa (7 LP),
- Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau (5 LP) *oder* Griechisch – Aufbau (5 LP),
- Klassische daktylische Dichtung (10 LP),
- Römische Literatur und ihre Vorbilder (9 LP),
- Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik (8 LP)
- Sprach- und Übersetzungskompetenz I (7 LP).

(5) Studentinnen und Studenten, die nicht im Besitz des Graecums sind, studieren anstelle der Module „Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung“ und „Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau“ die Module „Griechisch – Einführung“ und „Griechisch – Aufbau“.

(6) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(7) Über den möglichen Studienverlauf unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 7

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Leistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang und ergänzende Studienbereiche anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Studiengangsbeauftragten sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die gleichwertig zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen.

(3) Der oder die Studiengangsbeauftragte unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das 5. Fachsemester empfohlen.

(5) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum gemäß § 8 Abs. 3 im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service.

§ 8

Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geis-

teswissenschaften der Freien Universität Berlin in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs und die Unterstützung bei der Wahl des Praktikums wird von dem Studienfachberater oder der Studienfachberaterin in Verbindung mit der ABV-Koordinationsstelle des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(4) Die Module gemäß Abs. 2 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

§ 9

Lehramtsbezogene Berufswissenschaft

(1) Die Module des Studienbereichs Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW) vermitteln den Studentinnen und Studenten erziehungswissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen, ermöglichen eine theoriegeleitete Reflektion ihrer Lehrerfahrungen und bereiten auf der Grundlage der erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen auf eine Berufswahlentscheidung vor.

(2) Die Module des Studienbereichs LBW werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Lehramtsbezogene Berufswissenschaft im Rahmen von Bachelorstudiengängen mit Lehramtsoption der Freien Universität Berlin (StO-LBW und PO-LBW) in der jeweils geltenden Fassung beschrieben.

(3) Der Studienbereich LBW umfasst erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Module. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Studienbereichs wird von dem Studienfachberater oder der Studienfachberaterin in Verbindung mit dem Zentrum für Lehrerbildung durchgeführt.

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 10

Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Fachkenntnisse in lateinischer Philologie, beherrschen ihre wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, sowie die Fähigkeit zum Umgang mit lateinischen Texten in Ansätzen. Sie besitzen Kenntnisse im Bereich der lateinischen Sprache, v. a. der Aneignung eines Grundwortschatzes und einen Überblick über die lateinische Grammatik, Grundkenntnisse der römischen Literatur-

geschichte und vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Literaturgattungen, Texte und Epochen, Kenntnisse im Bereich der römischen Kultur und ihrer Rezeption, die als Ergänzung und Basis entsprechender Studien in jeder anderen mit der europäischen Kultur befassten Geisteswissenschaft dienen können. Sie kennen Entstehungsbedingungen, Voraussetzungen und Nachwirkung der antiken lateinischen Literatur. Dazu gehören insbesondere exemplarisch die Traditionen und Kontexte der lateinischen Literatur sowie der Nachwirkung antiker lateinischer Literatur in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Des Weiteren haben die Studentinnen und Studenten Grundkenntnisse im Bereich der griechischen Sprache und Literatur (sofern die Module „Griechisch – Einführung“ und „Griechisch – Aufbau“ belegt werden).

§ 11

Inhalte und Gegenstände

Das Studium des 60-LP-Modulangebots erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils nachfolgende Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Lateinische Sprache: Sprachsystem, Sprachgeschichte, Wortkunde, Übersetzungstheorie und -praxis in beiden Richtungen,
2. Griechische Sprache: Sprachsystem, Wortkunde und Übersetzungspraxis griechisch-deutsch (sofern die Module „Griechisch – Einführung“ und „Griechisch – Aufbau“ belegt werden),
3. Römische Literatur: Texte der wichtigsten literarischen Gattungen in Prosa und Dichtung,
4. Römische Kultur und Geschichte: insbesondere römische Philosophie, Rhetorik, Religion und Mythologie sowie Geschichte und Archäologie,
5. Methodische Kompetenzen des Fachs und der wissenschaftliche Umgang mit Sprache und Literatur.

§ 12

Aufbau und Gliederung

(1) Die Module des 60-LP-Modulangebots sind differenziert in Grundlagen- und Aufbaumodule:

1. Grundlagenmodule im Umfang von 22 LP und
2. Aufbaumodule im Umfang von 38 LP.

(2) Die Grundlagenmodule, in denen vor allen Dingen sprachliche und methodische, aber auch literarische Grundkenntnisse vermittelt werden, umfassen:

- Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie (6 LP),
- Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis (11 LP)
- Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung (5 LP) *oder* Griechisch – Einführung (5 LP)

(3) Die Aufbaumodule vermitteln eine erweiterte Literaturkompetenz, die Fähigkeit zur aktiven Sprachbeherrschung, einen Überblick über wichtige Literaturgattungen sowie Einblicke in die Methoden benachbarter Disziplinen. Die anhand der klassischen lateinischen Literatur erworbenen Kenntnisse werden auf die Literatur der vor- und nachklassischen Zeit übertragen, die Sprachkenntnisse werden erweitert sowie Einblicke in die Gattungen Lyrik und Elegie vermittelt. Die Aufbaumodule umfassen:

- Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I (10 LP)
- Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II (8 LP)
- Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau (5 LP) *oder* Griechisch – Aufbau (5 LP)
- Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik (8 LP)
- Sprach- und Übersetzungskompetenz II (7 LP)

Studentinnen und Studenten, die nicht im Besitz des Graecums sind, studieren anstelle der Module „Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung“ und „Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau“ die Module „Griechisch – Einführung“ und „Griechisch – Aufbau“.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den möglichen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 13 Qualifikationsziele

Die Studentinnen und Studenten verfügen über literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse in lateinischer Philologie, beherrschen deren wesentlichen wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und kennen einige zentrale lateinische Texte in Ansätzen. Sie besitzen einen Überblick über die römische Kultur und deren Rezeption sowie die römische Literaturgeschichte, Literaturgattungen, Texte und Epochen.

§ 14 Inhalte und Gegenstände

Das Studium des 30-LP-Modulangebots erstreckt sich auf folgende Studienbereiche, denen jeweils nachfolgende Studiengänge zugeordnet sind:

1. Römische Literatur: Texte der wichtigsten literarischen Gattungen in Prosa und Dichtung,

2. Römische Kultur und Geschichte: insbesondere römische Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Religion oder Mythologie,
3. Grundlegende methodische Kompetenzen des Fachs.

§ 15 Aufbau und Gliederung

(1) Die Module des 30-LP-Modulangebots sind differenziert in Grundlagen- und Aufbaumodule:

1. Grundlagenmodule im Umfang von 12 LP und
2. Aufbaumodule im Umfang von 18 LP.

(2) Die Grundlagenmodule, in denen methodische Grundkenntnisse vermittelt werden und am Beispiel Ciceros ein erster Zugang zur römischen Rhetorik und Philosophie eröffnet wird, umfassen:

- Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie (6 LP)
- Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero (6 LP).

(3) In den Aufbaumodulen werden erweiterte Literaturkompetenz sowie ein grober Überblick über wichtige Gattungen der klassischen lateinischen Dichtung und Prosa erworben. Die zuvor anhand der klassischen lateinischen Literatur erworbenen Kenntnisse werden exemplarisch auf die Literatur der vor- und nachklassischen Zeit übertragen sowie Einblicke in die Gattungen Lyrik und Elegie vermittelt. Die Aufbaumodule umfassen:

- Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr. (10 LP)
- Lektüre und Interpretation lateinischer Texte (8 LP)

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den möglichen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

III. Schlussteil

§ 16 Inkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 19. September 2007 (FU-Mitteilungen 71/2007, S. 2136) außer Kraft.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten derselben im Bache-

lorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60- oder 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss, soweit erforderlich, über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Studienleistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für die Module des Bachelorstudiengangs sowie des 60- und des 30-LP-Modulangebots Angaben gemacht über

- die Bezeichnung des Moduls
- Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60- und das 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Modul: Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die römische Literaturgeschichte und einen systematischen und in Ansätzen auch historischen Überblick über die Methoden der lateinischen Philologie.			
Inhalte: Es werden kurze Einführungen in die Bereiche Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, römische Geschichte und Rhetorik gegeben sowie grundlegende Kenntnisse der Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. des Bibliographierens, und ein Überblickswissen in einem ausgewählten Bereich der lateinischen Literaturgeschichte vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 45 Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 45
Vorlesung	2	–	
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie, 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben Grundkenntnisse in der lateinischen Grammatik und sind in der Lage, leichte bis mittelschwere lateinische Prosatexte ohne Wörterbuch in angemessenes Deutsch zu übersetzen. Sie haben einen Grundstock an Vokabelkenntnissen und beherrschen das System der lateinischen Formenlehre und Syntax so weit, dass sie auch einfache deutsche Sätze in korrektes Latein übersetzen können.			
Inhalte: In der Grammatikübung werden systematisch die Elemente der lateinischen Grammatik wiederholt und – bezogen auf die jeweilige Thematik – auch leichte deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt. Grundlage ist ein geeignetes Grammatiklehrbuch. In der Prosalektüre werden Prosawerke, deren Schwierigkeitsgrad für Anfänger angemessen ist (z. B. Caesar, Cicero, Curtius Rufus, Historia Apollonii o. Ä.) ganz oder in Auszügen gelesen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung der in der Grammatikübung theoretisch gelernten Grammatikkenntnisse und der Vermittlung von Übersetzungstechniken. Als Prosalektüre werden zwei Alternativveranstaltungen (leichte bzw. mittelschwere Prosa) angeboten. Welcher der beiden angebotenen Lektürekurse besucht werden soll, richtet sich nach der Empfehlung, wie sie auf der Basis eines Diagnosetests ausgesprochen wird. Der Diagnosetest, der für alle Studienanfänger verbindlich ist, findet in der letzten Woche vor Beginn des Semesters statt. Die Ergebnisse werden in der ersten Semesterwoche mitgeteilt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Übersetzungen, schriftliche Übungsaufgaben und Tests, Gruppen- und Partnerarbeit	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 70 Präsenzzeit Lektüre 30
Lektürekurs	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Vor- und Nachbereitung Lektüre 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Module: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Kontexte bzw. weitere Teilaspekte der lateinischen Philologie, wie sie im Modul Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie kurz angerissen werden und verfügen über einen exemplarischen Einblick in die Methoden benachbarter und für das Studium der römischen Literatur zentraler Disziplinen. Ob diese Qualifikationsziele erreicht wurden, wird durch Studienleistungen (aktive Teilnahme) überprüft.			
Inhalte: Das erste Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus den Altertumswissenschaften. Thema sind hier die historischen, archäologischen oder religionsgeschichtlichen Kontexte. Das zweite Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus der mittellateinischen Philologie, z. B. zur Paläographie oder Buchgeschichte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge, Übersetzungen, ausgearbeitete längere Diskussionsbeiträge, Protokolle	Präsenzzeit Seminar 30
Übung	2		Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30
			Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Module: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in die Methoden benachbarter und für das Studium der römischen Literatur zentraler Disziplinen.			
Inhalte: Das erste Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus den Altertumswissenschaften. Thema sind hier die historischen, archäologischen oder religionsgeschichtlichen Kontexte. Das zweite Themengebiet besteht jeweils aus einem Angebot aus der mittellateinischen Philologie. Thema ist die Transformation antiker lateinischer Texte im Mittelalter im Hinblick auf die Fortsetzung der Geschichte der lateinischen Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30
Lektürekurs	2	Übersetzungen, ausgearbeitete längere Diskussionsbeiträge, Protokolle	Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Module: Griechisch – Einführung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen einen Grundstock an Vokabeln und ausgewählten Stammreihen sowie die Grundlagen der griechischen Formenlehre und Syntax. Ob diese Qualifikationsziele erreicht wurden, wird durch Studienleistungen (aktive Teilnahme) überprüft.			
Inhalte: Die römische Literatur, aus der sich die Literaturen Europas entwickeln, ist auch aus der griechischen Literatur entstanden. Daher kommt kein fundiertes Lateinstudium ohne Kenntnisse der griechischen Sprache und Literatur aus. Angebote zur Entwicklung einer sprachlichen Basis.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs I	2	Mündliche und schriftliche Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Sprachkurs I 30 Vor- und Nachbereitung Sprachkurs I 30
Sprachkurs II	2		Präsenzzeit Sprachkurs II 30 Vor- und Nachbereitung Sprachkurs II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Module: Griechisch – Aufbau			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern ihren Wortschatz, ihre Kenntnis ausgewählter Stammreihen sowie der griechischen Formenlehre und Syntax. Sie sind in der Lage, leichte griechische Prosatexte mit Hilfe eines Wörterbuchs in angemessenes Deutsch zu übersetzen. Die Studentinnen und Studenten erreichen eine erste Voraussetzung zum Erwerb des staatlichen Graecums.			
Inhalte: Angebote zur Entwicklung einer soliden sprachlichen Basis, Auseinandersetzung mit griechischen Originaltexten und ausgewählten Phänomenen der griechischen Kultur, deren Kenntnis für ein angemessenes Textverständnis notwendig ist.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachkurs I	2	Mündliche und schriftliche Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30
Sprachkurs II	2		Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre Übersetzungsfähigkeit anhand der Werke Ciceros, der als klassischer lateinischer Autor auch für die übrigen Module von zentraler Bedeutung ist, verfestigt. Sie haben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen „Antike Rhetorik“ und „Antike Philosophie“, die auch für die späteren Epochen und alle Textgattungen der lateinischen Literatur bedeutsam sind, erworben.			
Inhalte: In dem Modul sollen Werke Ciceros im Mittelpunkt stehen. Es werden Auszüge aus einem philosophischen Werk behandelt. Der Lektürekurs Rhetorik kann entweder eine Rede oder ein theoretisch-rhetorisches Werk Ciceros behandeln. Die behandelten Texte können in gewissem Umfang durch inhaltlich relevante Texte anderer Autoren ergänzt werden. Gegenstand sind regelmäßige Übersetzungen und nach Möglichkeit ein Angebot zum Überblick über das System der antiken Rhetorik und wichtige philosophische Schule.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs Rhetorik	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Lektürekurs Rhetorik 30
Lektürekurs Philosophie	2		Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Rhetorik 45
			Präsenzzeit Lektürekurs Philosophie 30
			Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Philosophie 45
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Römische Prosa			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Überblickswissen im Bereich der römischen Prosa und vertiefte Kenntnisse der in den Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse zu den Techniken philologischen Arbeitens.			
Inhalte: Es wird ein Überblick über einen Teilbereich der Geschichte der Antike oder deren Fortwirken gegeben und das Werk eines klassischen Prosaautors (außer Cicero) vollständig oder in Auszügen gelesen und interpretiert. Ferner werden Hilfestellungen gegeben, die die Studentinnen und Studenten bei der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit unterstützen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 20 Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Aktive Sprachkompetenz			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben die Fähigkeit, an römischen Inhalten orientierte deutsche Texte mittleren Schwierigkeitsgrades korrekt in klassisches Latein zu übersetzen. Dies erleichtert das Verstehen und Übersetzen lateinischer Texte ins Deutsche und ermöglicht die stilistische Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte.			
Inhalte: Es werden Einzelsätze und im weiteren Verlauf auch zusammenhängende deutsche Texte zunächst einfachen, dann mittleren Schwierigkeitsgrades ins Lateinische übertragen. Schwerpunkte sind Grammatik, Syntax und Stilistik. Die Übungsklausuren dienen der Vorbereitung der Modulprüfung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Übungsklausuren, Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Übung I 30 Vor- und Nachbereitung Übung I 60
Übung II	2		Präsenzzeit Übung II 30 Vor- und Nachbereitung Übung II 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		270 Stunden	9 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, auf bestimmte grammatische und syntaktische Phänomene bezogene deutsche Einzelsätze korrekt in klassisches Latein zu übersetzen. Sie können lateinische Texte verstehen, ins Deutsche übersetzen und stilistisch einordnen und beurteilen.			
Inhalte: Übungen zur Grammatik anhand von Einzelsätzen durch deren Übertragung ins Lateinische. Schwerpunkt ist die Syntax.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Übersetzungen, schriftliche Tests, Übungsklausuren	Präsenzzeit Übung I 30 Vor- und Nachbereitung Übung I 65
Lektürekurs	2		Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 50
Übung II	2		Präsenzzeit Übung II 30 Vor- und Nachbereitung Übung II 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		330 Stunden	11 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester (Übung I und Lektürekurs im Wintersemester, Übung II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Klassische daktylische Dichtung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über Sprache und Inhalt der Aeneis sowie eines weiteren Werks Vergils oder eines anderen klassischen lateinischen Autors aus den Bereichen des Epos bzw. des didaktischen Epos, des Epyllions oder der Elegie. Sie sind in der Lage, daktylische Verse zu analysieren und zu lesen, und sie können zu einem selbstgewählten Problem aus dem Themenumfeld des im zweiten Themenbereich behandelten Werks unter Verwendung philologischer Methoden und Instrumentarien eine schriftliche Arbeit verfassen.			
Inhalte: Es werden ausgewählte Aspekte der Aeneis behandelt. Außerdem soll ein zusammenhängender Teil (etwa ein Buch) komplett lateinisch gelesen werden. Diese Kompetenzen werden mit der Bearbeitung eines weiteren im daktylischen Versmaß verfassten Werks vertieft. Das vertiefte Themengebiet bereitet auf die abschließende Hausarbeit vor. Die Seminare enthalten Elemente eines Lektürekurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Aeneis)	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen), Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Seminar (Aeneis) 30
Seminar (Vertiefung)	2		Vor- und Nachbereitung Seminar (Aeneis) 75 Präsenzzeit Seminar (Vertiefung) 30 Vor- und Nachbereitung Seminar (Vertiefung) 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über einen Überblick über Sprache und Inhalt der Aeneis, eines weiteren Werks Vergils oder eines anderen klassischen lateinischen Autors aus den Bereichen des Epos bzw. des didaktischen Epos, des Epyllions oder der Elegie. Sie sind in der Lage, daktylische Verse zu analysieren und zu lesen. Die Studentinnen und Studenten besitzen Überblickswissen im Bereich der römischen Prosa und vertiefte Kenntnisse zu den Techniken philologischen Arbeitens. Sie haben die Fähigkeit, zu einem selbstgewählten Problem aus dem Bereich der klassischen Prosa unter Verwendung philologischer Methoden und Instrumentarien eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			
Inhalte: Es werden ausgewählte Aspekte der Aeneis behandelt. Außerdem soll ein zusammenhängender Teil (etwa ein Buch) komplett lateinisch gelesen werden. Es wird ein Überblick über einen Teilbereich der Geschichte der Antike oder deren Fortwirken gegeben und das Werk eines klassischen Prosaautors (außer Cicero) vollständig oder in Auszügen gelesen und interpretiert. Ferner werden Hilfestellungen gegeben, die die Studentinnen und Studenten bei der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit unterstützen. Die beiden Seminare enthalten Elemente eines Lektürekurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar A	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen); Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Seminar A 30
Seminar B	2		Vor- und Nachbereitung Seminar A 75 Präsenzzeit Seminar B 30 Vor- und Nachbereitung Seminar B 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über das Werk eines weiteren klassischen lateinischen Dichters im daktylischen oder lyrischen Versmaß sowie über eine philosophische oder rhetorische Schrift bzw. Rede Ciceros. Die Fähigkeit daktylische oder lyrische Verse zu lesen und zu analysieren ist gefestigt und vertieft. Die Studentinnen und Studenten verfestigen anhand eines oder mehrerer Werke Ciceros, der als klassischer lateinischer Autor von zentraler Bedeutung gilt, ihre Übersetzungsfähigkeit und erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen „Antike Rhetorik“ oder „Antike Philosophie“, die auch für die späteren Epochen und alle Textgattungen der lateinischen Literatur bedeutsam sind.			
Inhalte: Es werden exemplarisch eine oder mehrere Dichter im daktylischen oder lyrischen Versmaß gelesen und interpretiert. Es werden Auszüge aus einem philosophischen oder rhetorischen Werk bzw. einer Rede Ciceros behandelt. Der Lektürekurs Rhetorik kann entweder eine Rede oder ein theoretisch-rhetorisches Werk Ciceros behandeln. Die behandelten Texte können in gewissem Umfang durch inhaltlich relevante Texte anderer Autoren ergänzt werden. Gegenstand sind regelmäßige Übersetzungen und nach Möglichkeit ein Angebot zum Überblick über das System der antiken Rhetorik und wichtige philosophische Schulen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 75 Präsenzzeit Lektürekurs 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60
Lektürekurs	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 45
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Römische Literatur und ihre Vorbilder			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über die römische Dichtung, insbesondere über die Bereiche Lyrik und Elegie und deren Traditionen. Sie sind in der Lage, die im Rahmen jedes fundierten Lateinstudiums erforderliche Auseinandersetzung mit den Vorgängern der römischen Literatur zu leisten und verschiedene Rezeptionsformen zu erkennen.			
Inhalte: Es wird ein Überblick über Bereiche der römischen Dichtung gegeben und exemplarisch einer oder mehrere lyrische bzw. elegische Dichter gelesen und interpretiert. Ausgehend von römischen Texten werden deren Umgang mit der griechischen Literatur und die verschiedenen Formen der Rezeption behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Lektürekurs I	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete längere Diskussionsbeiträge, Bearbeitung von Arbeitsblättern, Protokolle, Abgabe von Hausaufgaben	Präsenzzeit Lektürekurs I 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs I 50
Lektürekurs II	2		Präsenzzeit Lektürekurs II 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs II 50 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		270 Stunden	9 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester (Vorlesung und Lektürekurs I im Sommersemester, Lektürekurs II im Wintersemester)	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

Modul: Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und a) für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie: Erfolgreich absolviertes Modul „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“ oder b) für Studentinnen und Studenten des 60-LP-Modulangebots Lateinische Philologie: Erfolgreich absolviertes Modul „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über Sprache, Inhalt und Kontexte jeweils eines Werks der Vor- bzw. Nachklassik.			
Inhalte: Es wird das Werk eines Dichters der römischen Vor- oder Nachklassik einschließlich des Dramas (Plautus, Terenz, Seneca) sowie ein Prosawerk (jeweils ganz oder in Auszügen) behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs Dichtung	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Lektürekurs Dichtung 30
Lektürekurs Prosa	2		Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Dichtung 60
			Präsenzzeit Lektürekurs Prosa 30
			Vor- und Nachbereitung Lektürekurs Prosa 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Wintersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“, „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“ und „Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Texte sprachlich und stilistisch sicher vom Deutschen ins Lateinische übersetzen und sind in der Lage, Lateinische Dichtung und Prosa ohne Hilfsmittel in ein angemessenes Deutsch zu übertragen.			
Inhalte: Es werden mittelschwere bis schwere Texte vom Deutschen ins Lateinische übersetzt. Im Vordergrund stehen stilistische Fragen. Anschließend werden ausgewählte Werke der lateinischen Dichtung und Prosa übersetzt. Dabei werden alle zwei Wochen lateinisch-deutsche Übersetzungsklausuren geschrieben und besprochen. Bei der Besprechung können auch Fragen der Übersetzungstheorie thematisiert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung I	2	Schriftliche Übersetzungen, Übungsklausuren	Präsenzzeit Übung I 30 Vor- und Nachbereitung Übung I 60
Übung II	2		Präsenzzeit Übung II 30 Vor- und Nachbereitung Übung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester (Übung I im Sommersemester, Übung II im Wintersemester)	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Sommersemester)	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vertiefte Grammatikkenntnisse und einen gefestigten aktiven Wortschatz und sind in der Lage, deutsche Texte sprachlich korrekt ins Lateinische zu übersetzen. Sie haben die Fähigkeit, mittelschwere bis schwere Prosatexte ohne Verwendung von Hilfsmitteln vom Lateinischen in angemessenes Deutsch zu übertragen.			
Inhalte: Es werden mittelschwere Texte vom Deutschen ins Lateinische übersetzt. Alle zwei Wochen werden Lateinisch-deutsche Übersetzungsklausuren geschrieben und besprochen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung A	2	Schriftliche Übersetzungen, Übungsklausuren	Präsenzzeit Übung A 30 Vor- und Nachbereitung Übung A 60
Übung B	2		Präsenzzeit Übung B 30 Vor- und Nachbereitung Übung B 45 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 45
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		210 Stunden	7 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Modul: Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr.			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben ihre Kenntnisse der klassischen Prosa vertieft. Sie besitzen Kenntnis von Sprache und Inhalt eines Werks Vergils oder eines anderen klassischen lateinischen Werkes im daktylischen Versmaß aus den Bereichen des Epos bzw. des didaktischen Epos, des Epyllions oder der Elegie. Die Studentinnen und Studenten haben die Fähigkeit, zu einem selbstgewählten Problem aus dem zweiten der beiden Themenfelder unter Verwendung philologischer Methoden und Instrumentarien eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			
Inhalte: Es wird das Werk eines römischen Prosaautors des 1. Jahrhunderts v. Chr. (außer Cicero) behandelt. Zudem werden ausgewählte Aspekte eines Werkes Vergils oder eines anderen Autors des 1. Jahrhunderts v. Chr. im daktylischen Versmaß behandelt. Ein zusammenhängender Teil soll komplett lateinisch gelesen werden. Die Themen bereiten zugleich auf die abschließende Hausarbeit vor. Die Seminare beinhalten Elemente eines Lektürekurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I	2	Gespräche auf der Grundlage eigener Erarbeitung von Primär- und Fachliteratur; Bericht über die Ergebnisse eigener Nachforschungen auf der Basis strukturierter Arbeitsaufträge (einzeln oder in kleinen Gruppen), Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Seminar I 30
Seminar II	2		Vor- und Nachbereitung Seminar I 80 Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 80 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester (Seminar I im Wintersemester, Seminar II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn Wintersemester)	
Verwendbarkeit		30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

FU-Mitteilungen

Modul: Lektüre und Interpretation lateinischer Texte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Griechische und Lateinische Philologie			
Modulverantwortlicher: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen Einblick in Dichtung und Prosa der Vor- und Nachklassik.			
Inhalte: Es werden entweder ein Drama (Plautus, Terenz, Seneca) oder ein anderer poetischer Text der Vor- und Nachklassik gelesen und interpretiert. Daneben wird ein vor- oder nachklassischer Prosatext gelesen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Lektürekurs I	2	Übersetzungen, dazu ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Präsenzzeit Lektürekurs I 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs I 60
Lektürekurs II	2		Präsenzzeit Lektürekurs II 30 Vor- und Nachbereitung Lektürekurs II 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester (Lektürekurs I im Wintersemester, Lektürekurs II im Sommersemester)	
Häufigkeit des Angebots		Einmal pro Studienjahr (Beginn im Wintersemester)	
Verwendbarkeit		30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne:

2.1 Exemplarischer Studienverlaufsplän für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

Semester		Module und Arbeitsaufwand im Kernfach			
1. Semester 16 LP	Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie 6 LP	Grundkenntnisse der lateinischen Sprache 8 LP	Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung <i>oder</i>		
	Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero 6 LP		Griechisch – Einführung 5 LP		
2. Semester 13 LP	Römische Prosa 7 LP	Aktive Sprachkompetenz 9 LP	Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau <i>oder</i>		
	Römische Literatur und ihre Vorbilder 9 LP		Griechisch – Aufbau 5 LP		
3. Semester 18 LP		Sprach- und Übersetzungskompetenz I 7 LP	Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik 8 LP		
4. Semester 16 LP					
5. Semester 13 LP					
6. Semester 14 LP					

2.2 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Lateinische Philologie

Semester	Module und Arbeitsaufwand		
1. Semester 13 LP	Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie 6 LP	Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis 11 LP	Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung <i>oder</i>
2. Semester 9 LP			Griechisch- Einführung 5 LP
3. Semester 12 LP	Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I 10 LP		Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau <i>oder</i>
4. Semester 11 LP	Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II 8 LP		Griechisch – Aufbau 5 LP
5. Semester 11 LP	Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik 8 LP	Sprach- und Übersetzungskom- petenz II 7 LP	
6. Semester 4 LP			

2.3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Lateinische Philologie

Semester	Module und Arbeitsaufwand
1. Semester 6 LP	Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie 6 LP
2. Semester 6 LP	Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero 6 LP
3. Semester 5 LP	Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr. 10 LP
4. Semester 5 LP	
5. Semester 4 LP	Lektüre und Interpretation Lateinischer Texte 8 LP
6. Semester 4 LP	

Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 13. Juli 2011 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Umfang der Leistungen

§ 4 Bachelorarbeit

§ 5 Studienabschluss

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6 Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 7 Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8 Inkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlagen

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

* Die Ordnung ist am 14. September 2011 von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) in der jeweils geltenden Fassung Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot).

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Lateinische Philologie

§ 2 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

§ 3 Umfang der Leistungen

(1) Im Bachelorstudiengang ist der Erwerb von insgesamt 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

1. 90 LP aus den Leistungsanforderungen im Kernfach Lateinische Philologie einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 Studienordnung.
3. 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) gemäß § 8 Studienordnung. Ist im Anschluss an den Bachelorstudiengang die Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang beabsichtigt, so müssen statt der Studienangebote der ABV die Studienangebote der Lehramtsbezogenen Berufswissenschaft (LBW) gemäß § 9 Studienordnung gewählt werden.

(2) Die in den einzelnen Modulen der Studienangebote gemäß Abs. 1 Nr. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Für die Module des gewählten Modulangebots gemäß Abs. 1 Nr. 2 und des Studienbereichs ABV oder LBW gemäß Abs. 1 Nr. 3 wird auf die Prüfungsordnungen für diese Studienangebote verwiesen.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem oder Thema des Faches nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu bewerten.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 300 Stunden. Sie hat einen Umfang von etwa 7 500 Wörtern (entspricht etwa 25 Seiten). Die Abgabefrist für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. Die Bachelorarbeit soll aus einem Seminar in einem Aufbaumodul hervorgehen.

(3) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 3 beizufügen. Darüber hinaus soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit eingereicht werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht. Wird eine Bescheinigung gemäß Satz 2 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(5) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Als Beginn der Bearbeitungszeit und der Abgabefrist gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Abgabe der Bachelorarbeit sind aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(6) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Eine oder einer der beiden Prüfungsberechtigten soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein. Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten.

§ 5 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 3 dieser Ordnung in Verbindung mit § 6 der

Studienordnung geforderten Leistungen erbracht und nachgewiesen sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, sofern die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der Module des Bachelorstudiengangs identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich noch in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der in Abs. 2 genannten Fälle vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Nach bestandener Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde gemäß Anlagen 2 und 3 sowie ein Diploma Supplement. Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transcript of Records) erstellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6 Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen

(1) Für das 60-LP-Modulangebot sind insgesamt Leistungen gemäß § 12 der Studienordnung in einem Umfang von 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 60-LP-Modulangebot zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinische Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 7 Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot sind insgesamt Leistungen gemäß § 15 der Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen der im 30-LP-Modulangebot zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8

Inkrafttreten, Übergangsregelungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 19. September 2007 (FU-Mitteilungen 71/2007, S. 2162) außer Kraft.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten derselben im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60- oder 30-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, erbringen die Leistungen nach der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss, soweit erforderlich, über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Prüfungsleistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für die Module des Bachelorstudiengangs sowie des 60- und des 30-LP-Modulangebots Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen, ggf. die Voraussetzungen für eine Bescheinigung der aktiven Teilnahme
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie das 60- und das 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Modul: Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten): (Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Einführung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Keine	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Lateinische Literatur: Kontexte und Rezeption – Aufbau		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (90 Minuten)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Griechisch – Einführung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs I	Keine	Ja
Sprachkurs II		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Griechisch – Aufbau		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachkurs I	Klausur (90 Minuten)	Ja
Sprachkurs II		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs Rhetorik	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Lektürekurs Philosophie		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Römische Prosa		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

FU-Mitteilungen

Modul: Aktive Sprachkompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung I	Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	Ja
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 9		

Modul: Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung I	Klausur (90 Minuten): Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs	Ja
Lektürekurs		Ja
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 11		

Modul: Klassische daktylische Dichtung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Aeneis)	Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	Ja
Seminar (Vertiefung)		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit I		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar A	Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	Ja
Seminar B		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Dichtung und Prosa der Klassischen Zeit II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Lektürekurs		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Römische Literatur und ihre Vorbilder		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Lektürekurs I		Ja
Lektürekurs II		Ja
Leistungspunkte: 9		

Modul: Lateinische Literatur der Vor- und Nachklassik		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und a) für Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs Lateinische Philologie: Erfolgreich absolviertes Modul „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“ oder b) für Studentinnen und Studenten des 60-LP-Modulangebots Lateinische Philologie: Erfolgreich absolviertes Modul „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs Dichtung	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Lektürekurs Prosa		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz I		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“, „Grundkenntnisse der lateinischen Sprache“ und „Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung I	Klausur (90 Minuten): (Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs)	–
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 7		

FU-Mitteilungen

Modul: Sprach- und Übersetzungskompetenz II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Grundkenntnisse und Übersetzungspraxis“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung A	Klausur (90 Minuten): (Deutsch-Lateinisch, ohne Benutzung eines Wörterbuchs)	Ja
Übung B		Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: Dichtung und Prosa des 1. Jahrhunderts v. Chr.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Hausarbeit (ca. 2 400 bis 3 000 Wörter, entspricht ca. 8 bis 10 Seiten)	Ja
Seminar II		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Lektüre und Interpretation Lateinischer Texte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreich absolvierte Module „Methoden und Grundlagen der lateinischen Philologie“ und „Philosophie und Rhetorik mit Schwerpunkt Cicero“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Lektürekurs I	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Lektürekurs II		Ja
Leistungspunkte: 8		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Lateinische Philologie

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 28.09.2011 (FU-Mitteilungen 48/2011) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Lateinische Philologie, davon ● 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit und ...	90 (...)	
60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]	60 (...)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) oder Lehramtsbezogene Berufswissenschaft (LBW)	30 (...)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.
 Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Lateinische Philologie

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 28.09.2011 (FU-Mitteilungen 48/2011)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juli 2011 die folgende Studienordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Aufbau und Gliederung
- § 6 Lehr- und Lernformen
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Ethik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften im Rahmen anderer Studiengänge (Modulangebot) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für das Modulangebot vom 13. Juli 2011.

**§ 2
Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für das Modulangebot ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang mit dem Kernfach eines Bachelorstudiengangs, das einem der Fächer gemäß der Anlage zu § 1 Satz 3 der Verordnung über die Erprobung lehramtsbezogener Bachelor- und Master-Studiengänge (Lehramtserprobungsverordnung – LEPVO) entspricht. Eine Liste der kombinier-

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 14. September 2011 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

baren Bachelorstudiengänge wird den Bewerberinnen und Bewerbern rechtzeitig bekannt gegeben.

**§ 3
Qualifikationsziele**

(1) Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende inhaltliche und methodische Kenntnisse der Philosophie, der Religionswissenschaft und der Sozialwissenschaften. Dazu gehören Kenntnisse philosophischer Argumentationsformen, der philosophischen Ethik, der philosophischen Anthropologie und der Kulturphilosophie. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse der für den deutschen Sprachraum besonders relevanten religiösen Traditionen, der Religionskritik und nichtreligiöser Formen kultureller Sinnggebung. Sie beherrschen wissenschaftliche Arbeitsmethoden und können Quellen und Forschungen kritisch analysieren und besitzen die Fähigkeit, ethisch relevante Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und Strategien ihrer Bearbeitung zu entwickeln. Sie sind in der Lage, aufgrund ihrer philosophischen und religionswissenschaftlichen Methodenkompetenz, ethisch und philosophisch relevante Themen auf der Grundlage von Quellen aller Gattungen und wissenschaftlicher Literatur selbstständig auszuwählen und zu erarbeiten.

(2) Absolventinnen und Absolventen des Modulangebots können wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darstellen. Sie können die kulturelle und ggf. religiöse Prägung ethischer Standpunkte erkennen und verschiedene Positionen in ein von kritischer Anerkennung geprägtes Gespräch bringen. Sie sind in der Lage, Konflikte, die in besonderer Weise durch die gesellschaftliche Prägung von Geschlechter- und Generationenrollen hervorgerufen werden, zu reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, zur selbstkritischen Reflexion des eigenen Standpunktes und die Wege, diesen nach außen zu vertreten.

(3) Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten, die für eine Berufstätigkeit vor allem in schulischen pädagogischen Arbeitsfeldern oder für einen weiterführenden Masterstudiengang, insbesondere einen Lehramtsmasterstudiengang, qualifizieren.

**§ 4
Inhalte des Studiums**

(1) Das Modulangebot vermittelt einen vertieften Überblick über Positionen und Probleme der Praktischen und Theoretischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart. Es befasst sich mit der exemplarischen Analyse einiger zentraler Themen und Probleme: mit der Rechtfertigung und Begründung ethischer Positionen, dem Erkenntnisproblem, der Entwicklung und kulturellen Rolle der Wissenschaften. Das Modulangebot

behandelt Fragen nach Wahrheit und Objektivität, Logik und Argumentation in der Perspektive unterschiedlicher philosophischer Positionen.

(2) Das Studium bietet eine Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen, religiösen und religionsphilosophischen Konzepten zur Interreligiosität. Es hat einen kritisch geprüften, normativen Toleranzbegriff als zentralen Gegenstand. Unter dieser Perspektive sind Gegenstände des Studiums: die Normen in pluralistischen Gesellschaften unter dem Einfluss gesellschaftlicher Transformationsprozesse; Fragen nach dem Glück und der Lebenskunst; Probleme der Religionsphilosophie, Metaphysik und Religionskritik unter Einbeziehung eines erweiterten Grundlagenwissens über die Weltreligionen; grundlegende Theorien des menschlichen Zusammenlebens in Staat und Gesellschaft.

§ 5

Aufbau und Gliederung

(1) Das Studium gliedert sich in folgende Studienbereiche:

1. Studienbereich Hintergründe: Weltanschauungen (25 LP),
2. Studienbereich Gründe: Philosophie (25 LP),
3. Studienbereich Handlungsfelder: Sozialwissenschaften (10 LP).

(2) Im Rahmen des Studienbereichs „Hintergründe: Weltanschauungen“ sind folgende Module zu absolvieren:

1. Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung (5 LP),
2. Was ist Religion? – Formen der Sinnggebung (10 LP),
3. Sinnentwürfe und Lebensformen (5 LP) und
4. Verbindlichkeit und Toleranz (5 LP).

(3) Im Rahmen des Studienbereichs „Gründe: Philosophie“ sind folgende Module zu absolvieren:

1. Einführung in die theoretische Philosophie (5 LP),
2. Einführung in die praktische Philosophie (5 LP),
3. Philosophisches Argumentieren I (5 LP) und
4. Mündliche Kompetenzen im Philosophieren (10 LP).

(4) Im Rahmen des Studienbereichs „Handlungsfelder: Sozialwissenschaften“ sind folgende Module zu absolvieren:

1. Die Entwicklung und Förderung des moralischen Bewusstseins (5 LP) und
2. Berufsbezogene Selbsterfahrung (5 LP).

(5) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Beschreibung der Module des Studienbereichs „Gründe: Philosophie“ gemäß Abs. 3

wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 6

Lehr- und Lernformen

(1) Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen oder theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Vermittlungsform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Seminare dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

(3) Tutorien dienen der Vermittlung von Techniken geistes- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens, der Erweiterung und Vertiefung von Grundkenntnissen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind vertiefende Gespräche, Lektüre und Textinterpretation sowie Gruppenarbeit und praktisches Arbeiten.

(4) Trainingsseminare dienen der Reflexion auf das eigene Lehr- und Argumentationsverhalten im beruflichen Kontext. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Anleitungen zur Selbstreflexion, Argumentations- und Lehrübungen und Reflexionsgespräche.

(5) Colloquien sind von einer Lehrenden oder einem Lehrenden begleitete Veranstaltungen, die der Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen dienen. Themenfestlegung und Leitung der Colloquien liegen weitgehend in Hand der Studierenden.

§ 7

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird im Rahmen der regelmäßigen Sprechzeiten durch eine Bachelorbeauftragte oder einen Bachelorbeauftragten durchgeführt. Die Teilnahme an einer Studienfachberatung am Ende des 1. Fachsemesters ist verpflichtend. Hierüber sind Nachweise auszustellen.

§ 8
Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für das Modulangebot vom 23. Mai 2007 (FU-Mitteilungen 61/2007, S. 1458) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Studienordnung im Modulangebot registriert waren, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern nicht die Fortsetzung des Studiums gemäß dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragt wird. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Abschlusses des Modulangebots auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für die Module des Modulangebotes

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitszeitaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls
- den Angebotsturnus für das Modul
- die Verwendbarkeit des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands bieten.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für das Modulangebot zu entnehmen.

Studienbereich Hintergründe: Weltanschauungen

Modul: Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Vergleichende Ethik			
Verantwortliche/r: Die/Der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die thematische Breite und Struktur des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Ethik. Sie kennen grundlegende Fragen der Lebens- und Handlungsorientierung, der individuellen Entwicklung und Identitätsfindung, der Geschlechterverhältnisse, der Interkulturalität, der Pluralität und Verbindlichkeit sozialer, kultureller und religiöser Bindungen und können eigene und fremde Lebenssituationen kritisch wahrnehmen und daraus wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Grundprobleme der individuellen Lebensgestaltung – Generations- und Geschlechterkonflikte – Grundfragen des Zusammenlebens in einer pluralen Gesellschaft – Grundfragen der Kommunikation – Grundlagen der Kulturphilosophie – Grundlagen der Gesellschaftstheorie – Methoden der Geistes- und Sozialwissenschaften – Methodiken des Studiums: Recherchen, Bibliographien, Exzerpte Im begleitenden Tutorium lernen die Studentinnen und Studenten die wichtigsten methodischen Grundlagen geistes- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens kennen und diese anzuwenden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	schriftliche Beantwortung von Fragen zu behandelten Texten, Thesenpapier	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 45
Tutorium	2	Übungsaufgaben zur Recherche, zur Erstellung einer Bibliographie und eines Textexzerpts	Präsenzzeit Tutorium 30 Vor- und Nachbereitung Tutorium 45
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik	

Modul: Was ist Religion? – Formen der Sinngebung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Vergleichende Ethik			
Verantwortliche/r: Die/Der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die vielfältigen Formen, in denen religiöse und nichtreligiöse Menschen der Welt und ihrem Leben einen Sinn zu geben versuchen. Sie beherrschen wichtige religionswissenschaftliche und -philosophische Theorien, mit deren Hilfe sie verschiedene Formen der Sinngebung erkennen und analysieren können. Sie kennen die Geschichte und gegenwärtige Gestalt einer konkreten, in der Regel einer monotheistischen Religion. Darüber hinaus können sie in der Untersuchung verschiedener Sinnentwürfe religionswissenschaftliche, philosophische und theologische Perspektiven unterscheiden und bedienen sich deren Methodiken.			
Inhalte: – Religionen als Kulturphänomen – Religion als anthropologische Konstante? – Religionskritik und Atheismus – Nichtreligiöse Formen der Sinngebung – Religion, Macht und Gesellschaft – Zivilreligion – Säkularisierung – Staat und Religion – Geschichte der monotheistischen Religionen am Beispiel von Judentum, Christentum oder Islam – Gegenwärtige Organisationsformen von Religion			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Präsenzzeit Seminar 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat, Textzusammenfassungen	Vor- und Nachbereitung Seminar 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik; Affine Bereiche anderer Fächer	

Modul: Sinnentwürfe und Lebensformen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Vergleichende Ethik			
Verantwortliche/r: Die/Der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die historischen und kulturellen Prägungen eines komplexen Weltverständnisses, können diese erkennen und sind in der Lage, diese Pluralität kritisch anzuerkennen.			
Inhalte: In dem Modul geht es um die vielfältigen in der Gegenwart anzutreffenden Weltverständnisse und deren Verhältnis zueinander. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Wissensformen, in denen Sinnfragen gestellt und beantwortet werden, und Wissensformen, die diese Fragen nicht stellen. Die Konflikte zwischen und innerhalb dieser beiden Gruppen gehören zu den drängenden gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart. Ein Fokus dieses Moduls liegt auf den Lebensformen, Handlungsnormen, Alltagsprägungen, Riten und Ritualen, die sich aus unterschiedlichen Weltverständnissen ableiten: z. B. <ul style="list-style-type: none"> – Kulte, Riten und Alltagspraxis – Religiöse Tradition und Säkularisierungsprozesse – Menschenrechte – Geschlechterrollen, Emanzipations- und Gleichstellungsforderungen – Gottesbilder und Religionskonflikte – Grundstrukturen verschiedener Wissensformen – Das Verhältnis von Naturwissenschaften, Kulturwissenschaften und Lebenswelten – Ethisches Orientierungswissen in Religionen und nichtreligiösen Sinnentwürfen – Menschenbilder der Religionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussionsbeteiligung, Referate, Interviews, Recherchen in weltanschaulich geprägten Gruppen und Gemeinschaften	Präsenzzeit Vorlesung 30
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik; Affine Bereiche anderer Fächer	

Modul: Verbindlichkeit und Toleranz			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Vergleichende Ethik			
Verantwortliche/r: Die/Der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung“; „Einführung in die theoretische Philosophie“; „Einführung in die praktische Philosophie“ und „Philosophisches Argumentieren I“.			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die unterschiedlichen Inhalte ihres Studiengangs miteinander verbinden. Sie sind in der Lage, Fragen des Einführungsmoduls aufzugreifen und die zwischenzeitlich erarbeiteten Antworten kritisch zu prüfen. Sie kennen Theorien der Interkulturalität, der Interreligiosität, der kulturellen Übersetzung und der Konfliktforschung und vertiefen ihre Kenntnisse in diesen Bereichen. Sie sind in der Lage, Fragen der Lebensorientierung, des privaten und des gesellschaftlichen Zusammenlebens wissenschaftlich zu erkennen und zu reflektieren.			
Inhalte: Zusammenfassung und Zusammenführung wesentlicher Studieninhalte wie beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> – Kulturphilosophische Deutungsansätze kultureller Pluralität – Theorien zur Interkulturalität und Interreligiosität – Religionswissenschaftliche und religiöse Konzepte zur Interreligiosität – Selbststand und Offenheit – Geschichte und systematische Reflexion des Toleranzbegriffs 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Arbeitsberichte, Darstellung von Problemkonstellationen, Diskussionsleitung, Textdarstellungen, Referate	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Präsenzzeit Colloquium 30
Colloquium	2	Diskussionsbeteiligung, Kleingruppenarbeit mit selbstständiger Themenwahl	Vor- und Nachbereitung Colloquium 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik	

Studienbereich Handlungsfelder: Sozialwissenschaften

Modul: Die Entwicklung und Förderungen des moralischen Bewusstseins			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Vergleichende Ethik			
Verantwortliche/r: Die/Der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen, wie ein Kind seine Sensibilität für den moralischen Gehalt sozialer Situationen und seine moralische Urteilsfähigkeit entwickelt und welche fördernden und hemmenden Faktoren diese Entwicklung beeinflussen. Sie kennen empirische Methoden zur Erfassung moralischer Urteilsfähigkeit und können diese kritisch beurteilen.			
Inhalte: Einen Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vermittlung von Kenntnissen über Methoden pädagogischer Intervention zur Förderung oder Nachentwicklung des moralischen Bewusstseins bei Kindern und Jugendlichen.			
Vorlesung			
<ul style="list-style-type: none"> – kognitionspsychologische Grundlagen (Piaget, Kohlberg) – Entwicklung des moralischen Regelbewusstseins und der Motivation, moralisch zu handeln – Perspektivenübernahme, „theory of mind“ und moralisches Urteilsvermögen – Bindungsentwicklung und Bindungsstörungen und ihr Zusammenhang zu moralischem Bewusstsein 			
Seminar			
<ul style="list-style-type: none"> – Diagnostik moralischer Urteilsfähigkeit und ihrer Störungen – moralisches Urteilen und moralisches Handeln – Interventionsprogramme zur Förderung moralischer Urteilsfähigkeit sowie zur primären und sekundären Prävention bei defizitärer Entwicklung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30 Präsenzzeit Seminar 30
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Gruppenarbeit, Referat, Textzusammenfassungen	Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik	

FU-Mitteilungen

Modul: Berufsbezogene Selbsterfahrung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften/ Institut für Vergleichende Ethik			
Verantwortliche/r: Die/Der Bachelorbeauftragte			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Aufgrund der berufsbezogenen Selbsterfahrung sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, sich ihres eigenen Standpunkts, seiner oft unbewussten Hintergründe, sowie ihrer Strategien, diesen Standpunkt in der Gestaltung ihrer sozialen Beziehungen wirksam zur Geltung zu bringen, bewusst zu werden. Sie besitzen Einsicht in die interaktionelle Wirkung ihrer eigenen moralischen Orientierung und können sich selbst reflektieren.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten diskutieren anhand von selbst erlebten Beispielen aus psychosozialer Praxis die interaktionelle Wirksamkeit moralischer Standpunkte. In den Gruppendiskussionen erfahren sie auch, wie sie in ihren Standpunkten aufeinander bezogen sind und sich wechselseitig beeinflussen. Die Interventionen des Gruppenleiters fördern die selbstreflexive Kompetenz der Studentinnen und Studenten und die Toleranz gegenüber abweichenden moralischen Standpunkten. Dabei werden auch mögliche geschlechts- und rollenspezifische Aspekte moralischer Standpunkte kritisch reflektiert. In der begleitenden Theorieveranstaltung vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Fähigkeiten, Konfliktsituationen in Gruppen zu reflektieren und angemessene Handlungsoptionen zu entwickeln.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Trainingsseminar	2	Diskussionsbeteiligung, aktive Beobachtung, Feed-back-Gespräche	Präsenzzeit Trainingsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Trainingsseminar 45
Theorieveranstaltung	2	Diskussionsbeteiligung, Kurzreferate, Gruppenarbeit	Präsenzzeit Theorieveranstaltung 30 Vor- und Nachbereitung Theorieveranstaltung 45
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester	Studienbereich		
	A) Hintergründe: Weltanschauungen	B) Gründe: Philosophie	C) Handlungsfelder: Sozialwissenschaften
1.	Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung 5 LP	Einführung in die theoretische Philosophie 5 LP	
2.	Was ist Religion? Formen der Sinngebung 10 LP	Einführung in die praktische Philosophie 5 LP	
3.		Philosophisches Argumentieren I 5 LP	
4.		Mündliche Kompetenzen im Philosophieren 10 LP	
5.	Sinnentwürfe und Lebens- formen 5 LP		Entwicklung und Förderung des moralischen Bewusstseins 5 LP
6.	Verbindlichkeit und Toleranz 5 LP		Berufsbezogene Selbst- erfahrung 5 LP

Prüfungsordnung des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juli 2011 die folgende Prüfungsordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Ethik im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Umfang der Leistungen
- § 3 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlage: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) in der jeweils geltenden Fassung Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Prüfungsleistungen im Rahmen des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Ethik des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften im Rahmen anderer Studiengänge (Modulangebot).

§ 2 Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Modulangebots sind Leistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen.

* Diese Ordnung ist am 14. September 2011 von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

(2) Die in den Modulen gemäß der Studienordnung zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage zu entnehmen. Für die Beschreibung der Module des Studienbereichs „Gründe: Philosophie“ gemäß § 5 Abs. 3 der Studienordnung wird auf die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Philosophie im Rahmen anderer Studiengänge in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

§ 3 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Die Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für das Modulangebot vom 23. Mai 2007 (FU-Mitteilungen 61/2007, S. 1470) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Modulangebot gemäß Abs. 2 registriert waren, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen gemäß dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Entscheidung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Modulangebots Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung

des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für das Modulangebot zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

[Studienbereich Hintergründe: Weltanschauungen]

Modul: Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Keine	Teilnahme wird empfohlen
Tutorium		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Modul: Was ist Religion? – Formen der Sinngebung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (etwa 10 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Sinnentwürfe und Lebensformen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Essay (etwa 5 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Verbindlichkeit und Toleranz		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführungsmodul: Fragen nach Orientierung“; „Einführung in die theoretische Philosophie“; „Einführung in die praktische Philosophie“ und „Philosophisches Argumentieren I“.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Mündliche Prüfung (etwa 30 Minuten)	Ja
Colloquium		Ja
Leistungspunkte: 5		

[Studienbereich Handlungsfelder: Sozialwissenschaften]

Modul: Die Entwicklung und Förderungen des moralischen Bewusstseins		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Berufsbezogene Selbsterfahrung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Trainingsseminar	Keine	Ja
Theorieveranstaltung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 5		

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.